





Gesessen haben. Conrad's Rolle in der sozialistischen Partei ist somit ausgespielt. Doch kleine Abhängiger und unbekannte Partei genüßen aus der Welt ausgeschlossen werden, ihr ein allgemein Schauspiel; das aber ein Mann von der Vergangenheit eines Conrad von diesem Schauspiel erfreut wird, ist neu und wüst ein großes Schauspiel auf die innere Verbindungslinie der sozialistischen Partei.

In Hamburg wurde die Verhandlung gegen den Kaufmänner Blum zu Ende geführt. Blum hat mit drei anderen Leuten vor etwa 2½ Jahren 200.000 Mk. aus der bosigen Reichsbankhauswelle geholt. Die vier Männer hatten den Streich lange Hand vorbereitet. Jeder von ihnen lagte in einem anderen Hotel. Nachdem ihnen ein Streich in der sozialen Kommerz und Tiefenwasser möglich gewesen, hatten sie die Mittagszeit gewählt, in welcher ein bekannter Beamter der Reichsbank im Gewicht nicht anwesend war. An einem Montag (wo sich meistens viel Geld in Banken gesammelt) im Juni 1885 hielten sie dann den Kasten in folgender Weise aus: In dem dem Publikum zugänglichen Kassenzimmer erschien die Gauner, von denen der eine nach dem eindrücklichen Buchstaben fragte und um die Erlaubnis ersuchte, aus ihm warten zu dürfen. Das wurde ihm gestattet. Ein Anderer rührte in einer aufsässigen großen unruhigen Sitzung zu leben. Dieser nutzte sich dem Pulte des Kassierers aus, der Blumen in ein Nebenzimmer eilenden Käufers in einer Weise, daß dasselbe den Blicken der übrigen Leute für kurze Zeit entzogen war. Diese Zeit benahm ein dritter Mann, um hinter dem Pulte des Kassierers durch zwei Portale mit je 100.000 Mk. in Hundert-Mark-Scheinen unbemerkt fortzuschreiten und sich mit denselben zu entwischen. Die Polizei ermittelte später, daß am Mittag jenes Tages mehrere in verschiedensten Hotels wohnhaft gewesene Engländer plötzlich unter Zurücklassung ihrer Erschütterungen verschwanden.

Aber erst am 19. August wurde der jüngste Angeklagte Blum in Freiheit zweiter anderer Seite, Mr. Whitehead und Mr. Burton, in Paris verhaftet. Burton ist als derjenige erkannt, der die Zeitung im Bankgebäude gelesen hat. Blum ist in einer Begleitung ebenfalls geschlagen worden. Whitehead mußte später aus der Untersuchung entlassen werden, da sich keine Verlängerungsmaßnahmen gegen ihn erledigten. Burton ist am 4. Juli v. J. im Untersuchungsgesetz gefordert, wo das nur gegen ihn handelt werden kann. Dieser wurde noch während einer Fahrt nach Paris freigesetzt, um wieder in England zurückzukehren und sich mit deutschem Pass zu entwischen. Die Polizei ermittelte später, daß am Mittag jenes Tages mehrere in verschiedensten Hotels wohnhaft gewesene Engländer plötzlich unter Zurücklassung ihrer Erschütterungen verschwanden.

Die vorbereitenden Maßnahmen zur Alters- und Invalidenversicherung der Arbeiter sind im Reichstag vom Innern gegenwärtig so weit gebracht, daß die betreffende Gesetzesvorlage fertiggestellt ist und in den nächsten Tagen bei Abstimmung der Ausarbeitung der Motive vorgenommen werden dürfte. Nachdem die Gesetzesvorlage zum erstenmal vorgelesen haben wird, wird dieselbe, was voraussichtlich im Range der Note gegeben kann, dem Bundesrat zur Besichtigung zugestellt werden.

Prinz Wilhelm stattete am Montag dem Reichskanzler Fürsten Bismarck einen längeren Besuch ab. Am Vormittage empfing Prinz W. Helm mehrere höhere Offiziere.

Bei einem vor Tagesschluss entstandenen Brande in Düsseldorf (Königswall), welcher das Wohnhaus des Aachener Schreibers in Höhe legte, kamen die drei Kinder des Eigentümers, die in einer Kammer neben den Küchen, der Aufzugsstiege des Schadensraumes, schliefen, in den Flammen um.

Der König lud am Montag den Großherzog von Baden, Prinz Ludwig, Wilhelm, ist an einer heiligen Lungenentzündung erkrankt. Mit dem König von Württemberg, der in Böblingen erkrankt ist, geht es besser.

Der Präsident der Reichswirtschaftsministeriums Zimmermann in Breslau, Alois Thum, der schon in früher Jugend die Breslauer Landwirtschaft studiert, hat seine Thot mit dem Leben abbüßt. Die Hinrichtung wurde durch den Staatsrichter Kraatz vollzogen.

Der König verbrachte am Montag einen sehr guten Tag, den beiden seit der Operation eine sehr gute Genesung des Kronprinzen ist recht gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Dieser Tage ist in Berlin die achtundzwanzigjährige Frau des Schmiedemeisters Bisch, an der Trichiasis erkrankt, ihr Gesicht ist sehr erkrankt und müde. Trost der Tochter und ihres kleinen Bruders, die mit ihr zusammen in der Wohnung leben, ist sehr groß. Die Schülerschaft ist aus 3 Offizieren, 8 Unteroffizieren und 20 Gingeboren zu bestehen.

Österreich. Beim Festkonzerte der Bodenbacher Theatergruppe in Wien eröffneten in allen Städten laute Protho- genen Friedensfeierlichkeiten. Schmalfeld brandete in einer öffentlichen Begrüßung die Ritterlichkeit und militärische Ehre des Deutschen Kaiserreichs neu zu bilden, bestreiteten Schriftsteller in seinen Reden das Kaiserreich als einen Friedensträger und Friedensschaffenden zu sein.

Die Schülerschaft wird aus 3 Offizieren, 8 Unteroffizieren und 20 Gingeboren zu bestehen.

Italien. Wegen Verbreitung falscher Nachrichten wurden mehrere Correspondenten von San Remo angesperrt (1). Die Gesellschaft vom Roten Kreuz in Rom erhielt den Auftrag, sich feldbereit zu halten.

Auf Besuch des Marineministers wurden in Livorno die höheren Offizierschulen geschlossen und haben die Rekrutanten derselben sich sonst auf den jetzt ausgesetzten Kreuzfahrten einzuführen.

Der Prinz von Wales ist in San Remo angelangt und bei der Ankunft von dem kleinen Heim von Brixen und dem Großherzog von Sachsen empfangen worden. Der Prinz begab sich bald in die Villa Bixio.

Wie es heißt, wäre Graf Nobilant zum Polizeipräsidenten in London ernannt. Das Kriegsministerium lädt offiziell die Hochzeit eines Majorates Blattes demontieren, daß ein geheimes Einverständnis zwischen dem Oberbefehlshaber von Masurien und dem Sudeten bestünde; es hätten weder früher noch jetzt, weder direkt noch indirekt, irgend welche Verhandlungen zwischen der österreichischen Regierung oder General Tancredi und den Sudetens stattgefunden. — Nach meldungen aus Masurien drogen die Verbündeten nunmehr zu dem Siegfeld nördlich des Thana-Tees ein.

England. Ein großer Streit droht in Südwales-Lancashire auszubrechen, indem die dortigen Kohlenarbeiter den Betrieb weiterhin anstrengen wollen, bis sie Ende Februar die Arbeit wiederherstellen werden, wenn nicht der wegen hingerungen Schwund gemacht wird. Es handelt sich um 100.000 Kohlenarbeiter.

Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Ferguson, erklärte im Unterhaus auf eine Anfrage, die neuen Verträge seien bis jetzt noch nicht geschlossen; Frankreich habe sich zur Rücknahme desselben innerhalb vier Monaten vom 16. November 1887 ab verpflichtet. Das Vertragsland sei im Vertrag, oder habe die Absicht, gegen Venezuela militärisch vorzugehen, sei total unwahr. Die englische Regierung sei im Prinzip nicht dagegen, die Steuerung mit Venezuela einem Schiedsgericht zu unterbreiten, halte aber die von Venezuela für einen Schiedsgericht zu voreiligen Grundlagen unvermeidbar. Bei der daraus fortgeleiteten Auseinandersetzung könne der Kammer des Herzogthums Lancaster, Lord Mansfield, an, die Regierung werde eine Vorlage beabsichtigt, Erteilung eines Aderlauff-Departements einzuholen.

Norwegen. „Graf von Bismarck“, welcher nach seiner neuerlichen Wahlregierung plötzlich einen Artikel in deutscher Sprache brachte, erklärte, von jetzt an seine journalistischen Veröffentlichungen vornehmlich auf die Wiederherstellung der Monarchie in Frankreich zu richten, da nach seiner Ansicht nur mit einem monarchisch regierenden Frankreich ein ruhiges Wohlstand möglich ist.

Das östliche Blatt in Lübeck demonstriert entschieden die Meinung, nach welcher eine nach Polen entsendete Kommission der Staatsbeamten mit der dortigen Wüstlärkende Wahlen zur Vergabe der Staatskosten und öffentlichen Güter für gewisse Fälle zu vereinbaren hätte.

Frankreich. Ein viel bemerkter Artikel in der Revue des dengen mondes behandelt die „französisch-deutsche Allianz“ also: Das Gott erbaute das Europa“ wird jetzt in Paris alleenthalben angehört; aber noch nie hat ein französisches Regiment die Westküste gewollt; immerhin ein Ansehen, daß man beachten sollte. Gewisse Tempel schenken ihr das alte französische Ludwig's XIV. und Napoleon's weniger einen Verbündeten als einen Beichtvater innewohnen zu wollen; unter dem Bonaparte, daselbst wieder zu erheben, hielten sie dasselbe auf dem Rang Montenegro herabzuordnen. Frankreich ist offenkundig ein ungemein starkes Reich, aber alle Verhandlungen der Diplomatie können durchdringen durch eine steile Bombe, die den Feinden läuft; und im Falle einer Katastrophe würde die kaiserliche Familie zur konserватiven Politik einer preußischen Allianz zwangsläufig werden. Finanziell, administrativ, militärisch ist der nordische Reich sehr schwach. Sein mit Absegnungen ausgebautes Budget erreicht einem Palast aus Eisblättern der Reise und würde noch durchschnezen. Die Verwaltung, selbst im Dére, ist bis in's Matz hauptsächlich und Niemand kann wissen, wie lange Zeit es dauern würde, bis die Mobilisierung eines Deutschen fest wäre. Und die Geiseln waren schon deutscher zwischen Frankreich und Russland nicht gleich vertheilt, weil der Feind bei leichtem Willen hätte, in's Jenseite einzudringen, während er bei Frankreich nach der ersten Schlacht sich in der Champagne, nach der zweiten unter den Plauern von Paris befinden. Der eindringende Feind ist in Russland fast

immer gefestigt und hat in Frankreich fast immer triumphiert. Außerdem könnte das Dreikönigskrieg zwischen Deutschland, Österreich und Italien auch noch die Türkei, Rumänien und die kleinen Orientstaaten an sich ziehen und Frankreich würde sich dem Feind an allen seinen Grenzen gleichzeitig entgegenstellen, zu Wasser und zu Lande, in Europa und Afrika, ohne die Sicherheit, daß kein feindlicher Verbündeter Zeit und Mittel habe, ihm zu helfen. Außerdem ist die internationale Lage Frankreichs und Russlands keineswegs die selbe. Während die bloße Aussicht eines transkontinentalen Bündnisses Russlands Macht verstärkt, könnte die noch im leichten Augenblick sich mit Berlin verbinden; und nichts hindert Russland daran, wenn es einmal aus dem Gewicht des französischen Bündnisses den erwarteten Gewinn, z. B. mit einer Befreiung seiner Eigenheit in Galizien, erzielt hat. So natürlich als dem Dreikönigskrieg „gewünscht“ die Annexion Frankreichs und Russlands seien möglicherweise, so dass dieselbe nur auf den Frieden, nicht auf den Krieg abziehen. Nur so entpuppt sich der Bündnis der ungeheure Wehrkraft in Frankreich. Opportunisten oder Rabiate, die Männer, die sich in der Beantwortung dieser Art abhalten, müssen aus einem doppelten Gewinde am Frieden schalten, einmal als Franzosen und dann als Republikaner; als Franzosen fühlen sie, daß ein Krieg das Ende der Größe Frankreichs sein könnte; als Republikaner, oder, wenn sie ebenso nahe angelegt, das Ende der republikanischen Partei wäre.“ Verfasser dieses Artikels der „Revue des deux mondes“ ist Etienne Lamy, ein bekannter Publizist aus dem ehemaligen konservativen Abgeordneten. Er ist bezeichnet, ist, daß dieser Artikel, welcher in allen politischen Kreisen das größte Aufsehen erregt und lebhaft erörtert wird, von der Presse einfach widergesprochen wird, weil man eben nicht will, daß die öffentliche Meinung in Bezug auf den Krieg und die französische Allianz Auskunft erhält.

Bei dem folgriechen Bewegungswettbewerb im Bozen gegen Wilson und Giovanni deutete der Teilnehmer Delano, er habe eine Ordenszeichnung gewünscht, Wilson habe aber von ihm verlangt, er solle 20.000 Franc für Zeitungs-Auftritte zahlen, ich habe darauf geschlossen, daß es sich darum handele, die Ordenszeichnung zu kaufen und sei nicht wieder in das Elsass zu Wilson gegangen. Morgen beginnen die Plauderungen.

In mehreren Sitzenungen wird die Verhinderung ausgeschlossen, daß es bei Gelegenheit der Bevölkerung über die geheimen Fonds, welche vornehmlich nächsten Sonnenuntergang stattfindet, zu einer Ministerkasse kommen werde, wenn das Kabinett die Vertrauensfrage stellen sollte. — Die radikal-sozialistische Partei in St. Etienne ist erfolglos, den General Boulangier als Kandidaten für die Deputiertenkammer aufzustellen, obgleich dieselbe nicht wählbar ist.

Paris. Der „Amaro“ bringt in seiner letzten Nummer einen stolzenden Beitrag, welcher ausschließlich der Person des Deutschen Kaisers gewidmet ist. In solchen würdigen Ton, wie vier der „Figaro“ die haben Eigenschaften des Kaisers hervorheben und seinem Charakter alle Ehren widerstreben läßt, hat er seit Langem nicht mehr gesprochen. „So oft wir dem deutschen Kaiser einen Anhänger auch begegnen sind“, heißt es hier u. a., „so oft denkt sich niemand Bewunderung vor, wie dieser außergewöhnlichen Erziehung. Er erfreut uns wie einer jener Eichen der alten Welt, die sich standhaft zu trocken pflegen. Mit seiner männlichen Gewissheit dünkt er als der Typus der nordischen männlichen Schönheit gelten, und zu alldem hatte ihm die südliche Natur ein Auge der reinsten Harmonie verliehen, das jeden Blick, der ihm begegnete, unwillkürlich feststellte. Wenn wir schon mit solcher Bewunderung von diesem Manne in Erscheinung geworfen werden, so wird die Geschicht der unbekannten Verehrung, der tiefen und stetigen Liebe des deutschen Volkes um so begeisterter, und leicht versteht man in Aussicht, daß gegenwärtig ganz Deutschland über das Woos seines durch eine heimatliche Kraftkreis gesetzten Prometheus erfüllt. Aber nicht nur ganz Deutschland bewußt des Schicksals dieses außergewöhnlichen Helden nieher, ganz Europa ist davon angetroffen, ergriffen, und von Bewunderung darf man es betonen; vor dem Drama von San Remo schwanken Leidenschaft und Hoffnung, und was das Schicksal der Völker auch geschehen möge, so lange der Held von Savona uns mitbringen wird, so lange der Kriegsschwert in der Scheide, denn welche Nation wäre nicht veranlagt, gewiss, daß Leidenschaft und Zorn, die sich in jedem Menschen verbreiten, nicht mehr abzuhalten.“

Frankreich. Der „Amaro“ bringt in seiner letzten Nummer einen stolzenden Beitrag, welcher ausschließlich der Person des Deutschen Kaisers gewidmet ist. In solchen würdigen Ton, wie vier der „Figaro“ die haben Eigenschaften des Kaisers hervorheben und seinem Charakter alle Ehren widerstreben läßt, hat er seit Langem nicht mehr gesprochen. „So oft wir dem deutschen Kaiser einen Anhänger auch begegnen sind“, heißt es hier u. a., „so oft denkt sich niemand Bewunderung vor, wie dieser außergewöhnlichen Erziehung.“

Er erfreut uns wie einer jener Eichen der alten Welt, die sich standhaft zu trocken pflegen. Mit seiner männlichen Gewissheit dünkt er als der Typus der nordischen männlichen Schönheit gelten, und zu alldem hatte ihm die südliche Natur ein Auge der reinsten Harmonie verliehen, das jeden Blick, der ihm begegnete, unwillkürlich feststellte. Wenn wir schon mit solcher Bewunderung von diesem Manne in Erscheinung geworfen werden, so wird die Geschicht der unbekannten Verehrung, der tiefen und stetigen Liebe des deutschen Volkes um so begeisterter, und leicht versteht man in Aussicht, daß gegenwärtig ganz Deutschland über das Woos seines durch eine heimatliche Kraftkreis gesetzten Prometheus erfüllt. Aber nicht nur ganz Deutschland bewußt des Schicksals dieses außergewöhnlichen Helden nieher, ganz Europa ist davon angetroffen, ergriffen, und von Bewunderung darf man es betonen; vor dem Drama von San Remo schwanken Leidenschaft und Hoffnung, und was das Schicksal der Völker auch geschehen möge, so lange der Held von Savona uns mitbringen wird, so lange der Kriegsschwert in der Scheide, denn welche Nation wäre nicht veranlagt, gewiss, daß Leidenschaft und Zorn, die sich in jedem Menschen verbreiten, nicht mehr abzuhalten.“

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut; dieselbe beschäftigt sich einen großen Theil des Tages mit Frei- und Auswanderungen.

Die Geschicht des Kaisers ist sehr gut



Ein junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben. R. A. Reis. Sauer.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau". Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. Diensten erbeten unter T. 5 postl. gestorben.

Eine junge, liebliche Konditor-Gehilfe

wünscht in ein. groß. Hotel oder ein. Restaurant, als Konditorin einzutreten. Gelt. Diensten wünscht. Beding. bel. man an den Konditor-Restaurateur C. Rauch in Niederwörth zu richten.

1. nach Fröbel gebild. Kinderpflegerin mit sehr gut. Leigen. sucht hier oder auswärtig Stelle. Werbe. Diensten unter H. N. 20 postl. gestorben.

### Verkäuferin!

Eine jung. Mädch. von angeh. Neukirchen, das längste Zeit in einem Chocoladen- und Zuckerwarengeschäft als Verkäuferin tätig war u. in der Ausbildung bestechend war, sucht per 1. März od. 1. April anderweitige Stellung, gleichwohl in welcher Branche. Werbe. Diensten unter A. B. M. 1531 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Mit doppelter Buchführ. fung. Correspondenz u. Kostenrechn. gründlich vertrauter Kaufmann, langjähriger

### Geschäfts-Leiter

einer größeren Firma der Holzbranche, sucht dauernde Stellung. Off. unter H. 2889 an Baustein & Vogler in Breslau.

Eine Aussteuerin sucht u. Arbeitssuchende billig. Adr. unter E. V. 302 "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Ein Kaufmann, der in Nähe Dölln. Schweiz u. Italien bereisen wird, sucht noch einige

### Hertfungen

für leicht verläuf. Gasse-Artikel zu übernehmen. Off. u. A. M. 87 "Invalidenbau" Chemnitz.

Eine verreiste Dame schreibt. Hierin sucht noch mehr Arbeit in und außer dem Hause. Hochstrasse 58 b, 3 Tr. rechts.

Gärtner-Gehilfe

Siehe einen Sohn obh. Eltern, der d. Landwirtschaft gehabt. erlernen soll, wird auf einem gew. Unterkommen gefordert. Bei. Diensten erbeten an den Otto Höfel, Chemnitz, Langenstraße 31.

**Stelle-Gesuch.**

Wilt. ein junges Mädchen, welches die Landwirtschaft erlernt hat und von ihrer Gesellschaft bestens empfohlen werden kann, wird per 1. März anderweitige Stellung gesucht. On. unter N. G. 100 an Baustein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Eine nur läufiger erfahrene

Gärtnerin, 25 J. sucht, gelt. auf eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. Diensten erbeten unter T. 5 postl. gestorben.

Eine junge, liebliche

Konditor-Gehilfe

wünscht in ein. groß. Hotel oder ein. Restaurant, als Konditorin einzutreten. Gelt. Diensten wünscht.

Beding. bel. man an den Konditor-Restaurateur C. Rauch in Niederwörth zu richten.

1. nach Fröbel gebild. Kinderpflegerin mit sehr gut. Leigen. sucht hier oder auswärtig Stelle. Werbe. Diensten unter H. N. 20 postl. gestorben.

### Verkäuferin!

Eine jung. Mädch. von angeh. Neukirchen, das längste Zeit in einem Chocoladen- und Zuckerwarengeschäft als Verkäuferin tätig war, sucht per 1. März od. 1. April anderweitige Stellung, gleichwohl in welcher Branche. Werbe. Diensten unter A. B. M. 1531 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Mit doppelter Buchführ. fung. Correspondenz u. Kostenrechn. gründlich vertrauter Kaufmann, langjähriger

### Geschäfts-Leiter

einer größeren Firma der Holzbranche, sucht dauernde Stellung. Off. unter H. 2889 an Baustein & Vogler in Breslau.

Eine Aussteuerin sucht u. Arbeitssuchende billig. Adr. unter E. V. 302 "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Ein Kaufmann, der in Nähe Dölln. Schweiz u. Italien bereisen wird, sucht noch einige

### Hertfungen

für leicht verläuf. Gasse-Artikel zu übernehmen. Off. u. A. M. 87 "Invalidenbau" Chemnitz.

Eine verreiste Dame schreibt. Hierin sucht noch mehr Arbeit in und außer dem Hause. Hochstrasse 58 b, 3 Tr. rechts.

Gärtner-Gehilfe

Siehe einen Sohn obh. Eltern, der d. Landwirtschaft gehabt. erlernen soll, wird auf einem gew. Unterkommen gefordert. Bei. Diensten erbeten an den Otto Höfel, Chemnitz, Langenstraße 31.

**Stelle-Gesuch.**

Wilt. ein junges Mädchen, welches die Landwirtschaft erlernt hat und von ihrer Gesellschaft bestens empfohlen werden kann, wird per 1. März anderweitige Stellung gesucht. On. unter N. G. 100 an Baustein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Eine nur läufiger erfahrene

Gärtnerin, 25 J. sucht, gelt. auf eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. Diensten erbeten unter T. 5 postl. gestorben.

Eine junge, liebliche

Konditor-Gehilfe

wünscht in ein. groß. Hotel oder ein. Restaurant, als Konditorin einzutreten. Gelt. Diensten wünscht.

Beding. bel. man an den Konditor-Restaurateur C. Rauch in Niederwörth zu richten.

1. nach Fröbel gebild. Kinderpflegerin mit sehr gut. Leigen. sucht hier oder auswärtig Stelle. Werbe. Diensten unter H. N. 20 postl. gestorben.

### Gesuch.

Eine achtbare Mädch. aus guter Familie, 18 Jahre alt, von angeh. Neukirchen, sucht in einer bestimmten Kleiderrei-

### als Ladenmädchen

zu gebilden. Wer. erbeten beim Kleidermeister Schröder, Borna.

Eine Fräulein,

welches die keine wie bürgerliche Rücksicht gründlich vernach. auch einen kleinen, sonst bürgerlichen Haushalt zu leiten wünscht vom 1. April d. S. oder später Stellung als Stütze der Hausfrau, oder alleinige Hüterin des Haushaltes. Werbe. Diensten wünscht man an Rückendeckung. K. Naumburg in Mindenbrück unter H. A. 100 richten.

Eine geb. Fräulein in gelegten Jahren, und aus guter Familie, welche tüchtig d. Haushalt, sowie d. Landwirtschaftlich erfahren ist, seit 10 Jahren großen Haushaltungen fähigstig vorhanden, wünscht ihr beide Referenzen und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht 1. April oder später Stelle

### Vertreterin

der Hausfrau, am liebsten bei einem Neunden, Lehrer, Vorster auf dem Lande. Gehalt anprüche bescheiden. Off. Diensten unter F. K. 800 an Baustein & Vogler, Dresden.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

Eine junges Mädchen aus einer Familie, d. in Handels- und Dienstleistungen gelebt, auch im häuslichen bewohnt, sucht wegen Todest. ih. ob. d. 1. April. Stil, als Stil der Haushalt, ob. Jungfr. vor. unter K. Y. 150 postl. gestorben.

1. Mädch. mit voll. Haar entw. als Kopfmodell. Off. E. W. 303 "Invalidenbau".

Für eine katholische Weise, im Alter von 15 Jahren, wird Unterkommen als Stütze d. Haushalt gel. Es wird nicht auf Bezahlung, sondern auf liebevolle Verhandlung u. Familienanstand gesucht. Off. unter F. K. 150 postl. gestorben.

**Gebt. Stavlerunterricht**  
ertheilt ein gut empf. Lehrer d.  
Musik. Auch an erwachsene Mu-  
siker. Näheres in einer der  
Holmfesthallen, Marienstraße 2.  
**Zaveitzaarbeit** u. mehr Repar.  
getertigt Schreiberei, 19. S.  
Ein Angenieur empfiehlt sich zur  
Anstellung von  
Maschinenzeichnungen,  
Projekten etc.  
Off. am N. G. 20 Uhr. d. Bl.

**Corsets,**  
Ida Neumann,  
Reitbachstraße 20, III.  
In Unterfahrung von Corsets  
kehrt ich einen Vorwurf. Ich  
garantie die vorstehenden Sis  
(junge läufigen Druck), abweite nur  
nach Mat. Sonne Bedienung.  
Auch Reparaturen. Solche Preise.

**Umänderungen**  
von Kleidern nimmt eine ordentliche  
Schneiderin in u. nicht dem Hause  
an. Obermarkt 11. 1.  
Bordell, Eisenenbad. Verm.  
9-12 Uhr.

**Restaurant**  
**Zscheige.**  
Heute  
Schlachtfest  
in bekannter Weise.

**Büren-**  
**Schänke,**  
14-15 Webergasse 14-15.  
Hier angekommen:  
ausgestellt zum Verkauf

**3 Büren.**  
Nächster Tage

**Büren-**  
**Gäu,**  
wohl ergeben einladet. Anhänger.  
NB! Die Bürenmäuse  
find zu verkaufen. P. C.

**Frisches Kalbfleisch.**  
Die Büren-Küche ohne Wein  
5 M. 2% Pfennig Vorratsmittel  
3 M. 50 Pf. bestendig frische  
Küche. W. Voelker,  
Görlitz (Sachsen).

**Special - Ausschank**  
echt Meuschner

**Löwenbräu.**  
Weissegasse 3.

**Schweinsködels u. Käses.**  
Abends von 10 Uhr an  
auch als Stamm à 20 Pf.  
Wagen

**Kalbskäsen u. Salat.**  
Richtig

**Schinken u. Salat à 30 Pf.**  
Otto Dierich.  
NB! Gänsefett, rind und  
wollwurstfette 6, pro Pf. 100 Pf.

**Ranzenhof.**  
Bürger-Brau!

Großartig, malend, rinf.  
Rücke wie Leinen, verhältnis.  
Emil Liebert.

**Paris.**  
Vorzügliches  
Kapuziner-  
Export-Bräu.

**Welt-Richtpunkt**  
**Société**  
(im Tunnel)

**5 Billards.**  
Spielpreis

**Tag und Nacht**  
**40 Pf.**

die Stunde.  
Paul Menzel.

**Grossartig**  
Aus  
**Würzburger**  
Hofbräu und  
**Aulimbacher**  
„Sand“ bei  
**H. Häusler**  
höher. O. Gähmeyer,  
Neumarkt 2.

**Eduard**  
**Krafft's**  
echt Bayr. Bierstube,  
König-Johann-Straße 1.  
**Spezial - Ausschank**  
der altenbekannten Aulimbacher  
Exportbrauerei vom. Karl  
Peg. — Alttengesellschaft.  
Hochzeit

**Aulimbacher**  
**Exportbier,**  
a 1/2 Liter 20 Pf.  
ohne Appalt, direkt vom Hof.  
Heute Mittwoch

**Schweineschlachten**  
Morgen Donnerstag und  
folgende Tage

**Culmbacher**  
**Salvator-Bier**  
a 1/2 Liter 20 Pf.

**Alt-**  
**Gähmeyer**  
Schloss-Straße.

Seine Mittwoch  
**Schweineschlachten**  
in der bekannten Weise.  
Großauswahl in tollen Speisen  
sehr hoch u. preiswert

**II. Aulimbacher**  
(Alzzi-Bier)  
heute! J. Schmitt.

**Vereinszimmer**  
seine Saal und  
reservirte Zimmer

Heute ab 10 Uhr im Saalzofe.

**Generalversammlung**  
im Saale des „Stadt-Park“  
Politisches Brauhause, große

**Tages-Ordnung:**  
1. Gesetz-Vertrag für 1887.

2. Auslösung der Wahl-Rech-  
nung für 1887.

3. Wahl von Rechnungsprüfern.

4. Erlassungswahl des Vor-  
standes an Stelle des neu-  
willig ausscheidenden Vor-  
ständen, dessen Stellvertreter,  
a) eines Vorwesens,  
b) eines neuen Vorwesens,  
c) eines Sachbüros,  
d) eines Deputaten, u. dreier  
Stellvertreter.

5. Anfrage nach Vereins-Ange-  
legenheiten.

Der Wichtigkeit der Tages-  
ordnung halber bitte um das  
Erscheinen aller Mitglieder  
der Vorstand.

**Hessen. Ab. d.**  
**Vereins evang.-luth.**

**Glaubensgenossen.**  
Morgen pünktlich 10 Uhr  
im II. Saale der Luthalle,  
Glauburg, 9. — Ankunft auf  
eine Ansprache, den Protestan-  
tenteil und seine Vor-  
träge betre.

**M.-Ges.-V. Germania.**  
Dirigent:  
Herr Kapellmeister F. Zante.

Mittwoch den 22. Febr. 1888  
im großen Saale des „Fiboli“,  
Wettinerstraße.

**Zageordnung:**  
1. Wiedergabe der Jahres-  
rechnung, 2. Erlassungswahl eines  
Vorstandes-Mitgliedes und zweier  
Gesandtnieder. 3. Statuten-Ab-  
stimmung. 4. Vereinsangelegenheiten.  
Angefangen.

Um vielfältiges, zahlreiches  
Geschenken der gerechten Wirtschaft  
bitte Paul Platte, Vor-  
sitzender Nr. 4, 1. Klasse.

**Deutscher Kellner-**  
**Verein „Saxonia“.**  
Hierdurch die traurige Nachricht,  
dass unter Wiss.

**Herr**

**Körner L.**

Sonntag Nachmittag verschieden

ist. Die Beerdigung findet Mitt-

woch Nach. 4 Uhr vom Neu-

älter Friedhof aus statt. Um

zahlreiche Begeisterung bittet

das Directorium

d. G. Müller.

Chorgesang-Verein

**Luscinia.**

10 U. Übung in Weißb. blauem

Saale. Aufnahme neuer W. gl.

Erich Alter notig. Gäste will.

G. Müller L. Vorstand.

G. Müller, Rässler, Große

Blumenstraße 21. 2.

G. Müller, Stellvertreter.

G. Müller, Schriftsteller.

G. Müller, Stellvertreter.

J. Spann, G. Krause, A.

Nestekranz III., W. Müll-

er, G. Müller, W.

Wagner II., Denatric.

G. Müller L. Vorstand.

Riemer,

Hässler- u. Knopfmacher-

Frankenkasse.

Zur Generalversammlung vom

21. Januar 1888 wurden gewählt:

G. Müller L. Vorstand,

G. Müller, Stellvertreter.

G. Müller, Schriftsteller.

G. Müller, Stellvertreter.

J. Spann, G. Krause, A.

Nestekranz III., W. Müll-

er, G. Müller, W.

Wagner II., Denatric.

G. Müller L. Vorstand.

Filzhütte!

Die neuesten Formen und

Farben findet man in der größ-

ten Auswahl von feinsten

und außerordentlich aus-

gewählten Materialien.

Die Generalversammlung

am 11. Febr. 1888 wurde Herr

Wenzel als 1. Vorstand,

Altmüller, 9. Vorstand,

Wenzel, Stellvertreter.

Wenzel, Schriftsteller.

Wenzel, Stellvertreter.

# Zu vermieten für 1. October 1888 oder früher: König Johann-Strasse,

zwischen Altmarkt und Moritzstraße:  
Läden in verschiedenen Größen,  
Erste Etagen für Geschäftszwecke,  
Herrschaffliche und kleinere Wohnungen,  
sämtlich den Anforderungen der Neuzeit entsprechend.

Nähre Auskunft wird ertheilt im Bureau, Moritzstraße 13, 2.

## Baubank für die Residenzstadt Dresden.



**Kapuziner-Klöppel**,  
vollmundig und süßig,  
emphatisch  
Fritz Hegelemoser.

**Hotel Lingke,**  
2 Seestrasse 2,  
Ecke Altmarkt.

**Turnverein  
der Fürnischen Vorstadt.  
Turngelegenheiten:**

a) in der Turnhalle Blasiusstraße Nr. 24/25  
Montags und Donnerstags, Abends 8 Uhr; für Männer u. Jungen  
über 18 Jahre alt; Dienstags und Freitags, Abends 8 Uhr;  
für Männer im vorgeordneten Alter; Mittwochs und Sonntags  
Abends 8 Uhr; für Jünglinge im Alter von 14–18 Jahren; Dienstags  
und Freitags, Abends 8 Uhr; Mittwoch 8 bis 10 Uhr; für Männer u. Jungen  
über 18 Jahre alt; Montags und Donnerstags 17 bis 18 Uhr; Freitagen  
für Männer.

b) in der Turnhalle Petzvalz-Straße 19 b  
Montags und Donnerstags, Abends 8 bis 9 Uhr; für Damen und  
Jungfrauen.

c) in der Turnhalle Dürerstraße Nr. 62  
(Eingang Stephanienstraße)  
Dienstags u. Freitags, Abends 8 bis 9 Uhr; für Männer und Jünglinge  
über 18 Jahre alt.

Anmeldungen können erfolgen an allen Turnabenden in den Turnhallen, sowie bei den Herren Paul Dietrich, Kaufmann, Peterstraße Nr. 1 (Athenaeumstelle Nr. 1365), F. Richter, Amalienstraße Nr. 12, Carl Weiß, Böttcher, Striezelner Straße.

Der Monatsbeitrag beträgt für Männer und Jünglinge 75 Pf., für Männer der Kreisungsabteilung 100 Pf., für Jünglinge unter 18 Jahre alt 50 Pf., für Damen 75 Pf.

**Russ. Carawaren-Thee,**  
hocharomatisch und kräftig,  
per Pf. 4 Pf. 6 u. 7 Pf. M. in Originalverpackung zu 1/2, 1/4 Pf.,

**Russische Starinkerzen**  
von der Neun-Compagnie,  
in unübertrefflicher Qualität, brennen sehr hell, dabei sparsam, sind vollständig geruchlos und laufen absolut nicht, d. h. d. d. Ruchlos in Öl, Paraffin 60 Pf., bei 5 Pf. 55 Pf., ehezeit Russische Handlung, 3 Reitbahnstr. 2.

**Banana-Cigaretten**  
mit Tabakblatt, in Form einer kleinen, schlanken Zigarre, von  
feinster Qualität.  
Ein Schlauch 2 Sorten, je 30 und 35 M. per Pack ab hier.  
Wunder frisch und zartig, 10 Stück von jeder Sorte gegen  
Entscheidung von 90 Pf. im Waren.

**Heim. Wilhelm, Bremerhaven.**  
**Böh. Bettfedern,**  
Damen, Grün- und Goldfarbene Überbänder, größtes Lager in  
Bettdecken, in sehr vielen schönen, weichen und dann-milden Sorten,  
Stern- und Dauendecken, Bettüberzüge, Kätsche, Bettwischer, Stroh-  
flocke empfiehlt sehr billig

**Louis Grossmann.**  
Webergasse 35, Ecke der Quergasse.

Eine eleg. rotheiane  
**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig  
zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,  
100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Louis Grossmann.**

Webergasse 35, Ecke der Quergasse.

Eine eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verkaufen Kompletts. 20, 2.

**Ginige Pianinos,**

eleg. starker Ton, zu 80, 90,

100 Thlr., auch billig zu ver-

kaufen Amalienstr. 8, 2.

Ein eleg. rotheiane

**Plüschi - Garnitur**

Garniture, 2 Hauptteile ist billig

zu verka



Volantes und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat nachstehende Personal-Beförderungen in der Armee genehmigt: Die Beförderung des Herrn-Vent. a la suite des (Leib-) Herrn-Aeg. Nr. 100 v. Schott unter vorläufiger Prüfung seiner bisherigen Uniform in das Inf.-Reg. Nr. 139; die Beförderung der Herrn-Vent. d. Art. Säbeler des Inf.-Reg. Nr. 106, v. P. Offizier des Garde-Reit.-Reg. und Leutnant des Inf.-Reg. Nr. 12 zu Herrn-Vent. d. Art. — Verabschiedungen: Die Erhebung zur P. Offiz. des Majors u. P. Offiz. Kammerhofs im Inf.-Reg. Nr. 133, dieser mit der gelehrten Praxis zum Porträtmaler des Garde-Reit.-Reg. und des Hauptm. der Kav. — Major Generalleutnant des 1. Art. (Augsburg) Landw.-Reg. Nr. 105, beide mit der Ernennung zum Porträtmaler der historischen Uniform, des Herrn-Vent. Schott im Inf.-Reg. Nr. 133, dieser mit der gelehrten Praxis zum Porträtmaler des Garde-Reit.-Reg. und des Hauptm. der Kav. — Major Generalleutnant des 1. Art. (Augsburg) Landw.-Reg. Nr. 105, beide mit der Ernennung zum Porträtmaler der historischen Uniform, des Herrn-Vent. Schott im Inf.-Reg. Nr. 133, dieser mit der gelehrten Praxis zum Porträtmaler des Garde-Reit.-Reg. und des Hauptm. der Kav. — Major Generalleutnant des 1. Art. (Augsburg) Landw.-Reg. Nr. 105, beide mit der Ernennung zum Porträtmaler der historischen Uniform, des Herrn-Vent. Schott im Inf.-Reg. Nr. 133, dieser mit der gelehrten Praxis zum Porträtmaler des Garde-Reit.-Reg. und des Hauptm. der Kav. — Major Generalleutnant des 1. Art. (Augsburg) Landw.-Reg. Nr. 105, beide mit der Ernennung zum Porträtmaler der historischen Uniform, des Herrn-Vent. Schott im Inf.-Reg. Nr. 133, dieser mit der gelehrten Praxis zum Porträtmaler des Garde-Reit.-Reg. und des Hauptm. der Kav.

— Sonntags Abend wette in Brauns Hotel der bissige österre. Hilsbverein sein eines Sitzungsort, an welchem sich zahlreiche Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins versammelten. Unter Anderen waren anwesend: Se. Excellenz der L. O. Ober-ungar. Gesandt Herr Krebs von Heribert-Katholik, der L. L. Legationsrat Herr Dr. Clauß-Albersen, Herr Ritter v. Schaubert nebst Gemahlin, Herr Generalleutnant Mauselwitz und Gemahlin, Generaldirektor Lübeck und Gemahlin, Frau v. Radolin, Frau Staatsrath von Altona, Herr Baron Stoenberg und Gemahlin, Herr Major v. Salisburch, Kommandeur v. Wittenberg, Graf Stern, Major Freiherr v. Kortzfleisch u. A. Loschmidt wurde durch einen von Lt. Col. Schneider (Mitglied des Reichstagsbeirats) vorgetragenen Prolog eröffnet, worauf der Vorsitzende des Vereins, Ritter von Brabdt-Laboum, nach einer längeren Rede ein dreimaliges Hoch auf Se. Majestät des Kaiser und König Franz Joseph ausbrachte. Die Anwesenden summten begeistert ein und hörten die von den Freudenreichen Rapelle geistreiche österreichische Hymne schallend an. Soeben erhob sich Se. Excellenz der L. L. Ober-ungar. Gesandt Herr von Heribert-Katholik, Protector des Vereins, und brachte in schwungvollen und warmen Worten ein dreimaliges Hoch auf Se. Majestät des Kaiser und König Franz Joseph aus; die hierauf gehaltene Ansprache wurde von den Anwesenden ebenfalls stehend angehört. Weiter dankte Herr Osborne am Se. Excellenz den Protector des Vereins, Herr Dr. Trenz auf das Wohl des Dresdner Theaters, welche ihre Unterstützung dem Verein stets angeboten hatte, während Dr. Rohrbach auf das Wohl des Vorzüglichen leerte. Nach einer Reihe weiterer Trunknäufe wurde die Tafel ausgehoben und die Jugend schickte sich zum Tanz an, welches bis weit nach Mitternacht in trockener und gemütlicher Laune dauerte.

— Der Verein feierte in den reizend geschmückten Sälen des Römis. Besiedelte sein häusliches Sitzungs-est. Der Abend wurde durch die Postspiel-Ouvertüre von Peter Illy, R. Rosa Hammelmüller und Herrn Ohm vierhändig verständlich gespielt, eingeleitet. Hierauf gelangten die beiden Theatervorstände "L. v. d. Reit." Hugo Müller und "Der gerade Weg der Liebe" von Lt. Col. Hugo Böckel, nur von Vereinsbrüdern dargestellt, zur Aufführung, und bewies der tauchende Bestatt der zahlreich anwesenden Gäste, daß diekelben mit den Leistungen der Darsteller sehr zufrieden waren. Weiter wurde die Bahnhofsschafft von dem vorzüglichen Vortrag der großen Scene und Arie aus "Der Böhmischen Knaben" von Lt. Col. Clara Hammelmüller gefeiert, und von den beiden Piano-Vocien "Ländler" und "Sextett" aus "Die Tanzmeile von Kienz" durch Herrn Ohm vorgetragen, sehr erfreut. Während der im oberen Saale stattfindenden Tafel dankte Herr Büttnerabtant Lehmann den ersten Tonart an Kaiser, Königin und Patria aus, und wünschte diesem siebenen Gebang der Nationalhymne. Ein animierter Ball mit eingeladenen Gästen-Louren beschloß dieses in jeder Beziehung gelungene Fest.

— Am vergangenen Montag, dem 20. d. M., vereinigte sich in Weinhold's Sälen der Dresdner Radfahrer-Verein mit zahlreichen Gästen zu einem Supper mit Ball. Um 9 Uhr verläufen die ersten Ausflüsse des Plantours der Rad. Gardeteiter den Beginn der Tafel, die von Herrn Mohr auf das idiomatische zu bereitete und von wenigen vorzülichen Kellers gewünscht, bald eine außergewöhnliche Stimmung erreichte. Von den zahlreich gehaltenen Tischen ist zunächst der des Vorsitzenden Herrn Ulbricht, auf die anwesenden Gäste emblämt. Der zweite Tonart vom vorverteilenden Vorstand, Herrn Horowitz abgebracht, galt dem Radfahrtport. Weitere Tafelstücke, Tafelstücke und dessamtorische Vororte füllten die übrigen Tafeln der Tafel aus. Gegen 12 Uhr wurde dieselbe aufgehoben und was es namentlich der jungenen Welt betrifft, so gönnte, bis Morgens dem Tanz zu huldigen, den ein kleiner, gewiß anstrengter Cotillon unterbrach. Von Beudevereinen aus verschiedenen Städten Deutschlands und Österreichs waren im Laufe des Abends Telegramme und Glückwünschscheine eingelaufen.

— Morgens Vormittag 10 Uhr findet öffentliche Versammlung der Handels- und Gewerbeleute, Straße 9, statt. — Am ersten Bußtag (2. März) wird auch in diesem Jahre eine Sonntags zum Besuch der innern Mission in den ehemaligen Kirchen Sachsen veranstaltet werden. Zur Förderung derselben lädt das Direktorium des Landessvereins für innere Mission wiederum ein Blatt aus, in welchem eindringlich um Unterstützung dieser Liebesarbeit gebeten wird.

— Morgen hält die heimliche Gläserherstellung ihren diesjährigen Anfangstag im Rathaus, Stadt Wien, ab, welcher, wie alljährlich, mit Tafel und einem dem Handwerk angepöierten humoristischen Gottesdienst verbunden ist.

— Heute sieht das heimliche Wilsdrufffeststaat 46 befindliche, altenamtige Geschäft von Herrmann Kellner und Sohn, Königl. Arch. Hofstiftung, den Tag seines 50jährigen Bestehens. Der Sohn des jetzigen Inhabers der Firma, Hermann Kellner, gründete unter höchst bedeutsamen Verhältnissen das Geschäft in der heimischen Neustadt, am Markt, wobei es ihm infolge anhaltenden Krieges und reger Strebearbeit gelang, sich eine zahlreiche Kundenbasis, insbesondere aus den Reihen der höheren Künste und Beamten, zu erwerben, welche Rundschau, auch nach der Verabsiedlung des Geschäftes in die Altstadt, Hofstiftungskirche Vater Schöpf, ihm treu blieb. Der gute Rat und die Weisheitlichkeit des Inhabers ließen das Geschäft bald zu einer geschätzten Leistung für Sachgeschäfte werden; Sohn aber verworngener Zähnen dieser Branche in ganz Deutschland verdienten Herrmann Kellner ihre vorzügliche Ausbildung. In diesem Monat waren es 25 Jahre, daß der jetzige Sohn, Gustav Kellner, ebenfalls das Prädikat königl. Arch. Hofstiftung erhielt und von seinem Vater als treuer Mitarbeiter in das Geschäft aufgenommen wurde.

— Im Schaukasten der Agl. Postfuhrschau von E. Arnold, Schloßstraße, erzeugt gegenwärtig ein sehr künstlerisch durchgeföhrtes Kabinett, Seligmälde aus dem Atelier Stieglitz-Hannig, der die Ausmerksamkeit der Passanten. Die Ebenigkeit und Präzision des Tonens, die schöne Einzel- und Gesamtausbildung der Malerei lassen erkennen, daß das Atelier hauptsächlich die Ateliers aus der Ost- und Westküste Amerikas ausgestellt.

— Der Kaufmann Emil Welzer, Altmarkt Nr. 14, 5, wohnhaft,

wie die Wohlt, auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz auf einem im Gang befindlichen Tische abseits zu prangen, läßt sich nicht erklären. Er rüttete ab, kam zum Tafel und brach den rechten Unterarmen in der Nähe vom Knie. Er mußte nach dem Stadtkrankenhaus geschafft werden.

— Beüglich der Löschwasser-Brückenfrage, welche höchstens in der 2. Kammer zur Verhandlung kommt, giebt die Wohlt immer mehr Platz unter den Abgeordneten, daß, wenn es notwendig und wünschenswert erscheine, dem Brückenbau vor dem Bau der Hochwassertheke die Superiorität zuverleihen, es höchstens ein Bau der Brücke in Regie des Staates aufzuzeigen und den beteiligten abseitigen Gemeinden nur aufzugeben, ihre materielle Beteiligung durch eine Auerhöhensumme zu dokumentieren.

— Am Sonntag Nachmittag hatten der Schuhmachermeister Dietrich und der Brunnenbauer Böhme, beide aus Leuben b. Niedersedlitz, einen Spaziergang unternommen und denten bis auf das jenseitige, rechte Elbufer ausgedehnt. Am Abend, auf dem Heimweg beginnen, wollten sie beim Restaurant zur Schanze bei Pöhlwitz überholen und während Böhme nach dem Restaurant geht, um einen Fabrikanten zu besuchen, läßt Dietrich weiter dem Weg zu. Dies mag derselbe, der sehr schlecht sieht, am Uferrand auszog, jedenfalls ist er in die hochangestiegene Flussgeschüttung. Als die Überwasserbüste und Böhme dem Ufer näherten, hörten sie bereits aus ziemlicher Ferne einige Distanz, dann ward

es still. Die Männer hörten nichts zur Rettung des Unglücks unternehmen; die Finsternis und der Wasserstand machten dies unmöglich. Bis gethem war der Reichenbach noch nicht gefunden. Dietrich hinterließ eine Frau und zwei Kinder.

— Einen Kalde, den 20. Februar. Gestern fand eine Sammlung des Hilfskomitees statt, in welcher das Subcomitee des Inf.-Reg. Nr. 106, v. P. Offizier des Garde-Reit.-Reg. und Leutnant des Inf.-Reg. Nr. 12 zu Herrn-Vent. d. Art. — Verabschiedungen: Die Erhebung zur P. Offiz. des Majors u. P. Offiz. Kammerhofs im Inf.-Reg. Nr. 133, dieser mit der gelehrten Praxis zum Porträtmaler des Garde-Reit.-Reg. und des Hauptm. der Kav. — Major Generalleutnant des 1. Art. (Augsburg) Landw.-Reg. Nr. 105, beide mit der Ernennung zum Porträtmaler der historischen Uniform, des Herrn-Vent. Schott im Inf.-Reg. Nr. 133, dieser mit der gelehrten Praxis zum Porträtmaler des Garde-Reit.-Reg. und des Hauptm. der Kav. — Major Generalleutnant des 1. Art. (Augsburg) Landw.-Reg. Nr. 105, beide mit der Ernennung zum Porträtmaler der historischen Uniform, des Herrn-Vent. Schott im Inf.-Reg. Nr. 133, dieser mit der gelehrten Praxis zum Porträtmaler des Garde-Reit.-Reg. und des Hauptm. der Kav.

— In einem Rohrenwerk zw. 10 u. 11 stürzte der Häuser Lenk beim Ausfahren aus dem Fördergerüst und war sofort eine Leiche.

— Der Bäckermeister M. in Lucka machte die unangenehme Bekanntmachung, daß ihm Geld auf unerklärliche Weise aus seiner Ladentasche verschwand. Es kam ihm vor, als wenn der Dieb, um zu dem Gelde zu gelangen, die Hand zwischen dem Geschub und der nicht direkt anschließenden Tischplatte hindurchwälzte. Dieser Tage kam er auf den Fundort, in dem Geschub ein Rattenteisen aufzustellen. Er entdeckte die Zähne dieser Kralle vorgründig und brachte sie so, daß der Dieb hineingezogen müsse. Es dauerte denn auch nicht lange, bis ein durchdringender Schrei aus dem Laden drang. Man eilte herein und fand, daß sich das Dienstmädchen des Bäckers gelungen hatte. Die Dienststelle hatte sich bewußt.

— In einem Rohrenwerk zw. 10 u. 11 stürzte der Häuser Lenk beim Ausfahren aus dem Fördergerüst und war sofort eine Leiche. Der 46 Jahre alte Mann hinterließ eine Frau mit 6 Kindern.

— Der Bäckermeister M. in Lucka machte die unangenehme Bekanntmachung, daß ihm Geld auf unerklärliche Weise aus seiner Ladentasche verschwand. Es kam ihm vor, als wenn der Dieb, um zu dem Gelde zu gelangen, die Hand zwischen dem Geschub und der nicht direkt anschließenden Tischplatte hindurchwälzte. Dieser Tage kam er auf den Fundort, in dem Geschub ein Rattenteisen aufzustellen. Er entdeckte die Zähne dieser Kralle vorgründig und brachte sie so, daß der Dieb hineingezogen müsse. Es dauerte denn auch nicht lange, bis ein durchdringender Schrei aus dem Laden drang. Man eilte herein und fand, daß sich das Dienstmädchen des Bäckers gelungen hatte. Die Dienststelle hatte sich bewußt.

— Der um 5 Uhr 28 Min. Abends am Montage von München abgegangene Courier traf in Folge von Schneeverwechslungen inzwischen den Hause und Regensburg um drei Stunden verpätzt nach Hof ein und verlor deshalb den Anschluß, sowohl an den Leipzig-Berliner, wie an den Dresdner Zug. Die Dresdner Postkasse forderte Beförderung mit dem um 10 Uhr vom hier einlaufenden Courierzug.

— Am Montag Vormittag blieb der um 9 Uhr 2 Min. von Chemnitz nach Aue abgeholte Personenzug bei Durchfahrt im Schnee stehen. Beim Betriebe, den Zug wieder fort zu machen, entgleisten mehrere Wagen, wodurch ein Passagier nach Aue bringen mußte. Die gesperrte Strecke konnte jedoch Nachmittags wieder Fahrbereit gemacht werden. Der am Extrazug von Aue nach Auer verkehrende Zug blieb zwischen Hammerbrücke und Schonebeck im Folge eines Wachbudensturzes liegen und traf erst mit einer stürmischen Belästigung in Auer ein. Dies hatte auch die Verhängung mehrerer Züge im Gleise.

— Ein erschütternder Unglücksfall ereignete sich am 20. Februar Nachmittags 2 Uhr am Eisenbahnubergang bei Bösen E. L. 1 in Ebersbach b. Löbau. In der Verlängerung des Bergüberganges befindet sich ein Hohlweg, in welchem die Kinder des Bauhauptmanns Leich schlitten laufen. Leich hatte sich bereits aus seinen Wahlen begeben, um den ankommenden Zug zu erwarten, als die Kinder das Verbot des Befahrens, während der Vorkehrtszeit des aufkommenden Auges zu fahren, nicht achteten, obwohl nicht verstanden hatten, in dem vorgenannten Hohlwegem auf den Nebengang gefahren zu können. Da Leich ein Augenwerk auf den aufkommenden Zug und auf einen im Gleise gehenden Beamten gerichtet hatte, so lag es der Gefahr, in welcher zwei Kinder schwieben, seit im letzten Augenblick, als er war ihm bei eigener Lebensgefahr nur möglich, eins seiner Kinder zu ergreifen und bei Seite zu schleudern; während das andere, ein etwa 4 Jahre alter Junge, vor den Augen des Befahrens erfaßt und zerstochen wurde. Der Knabe, welcher ganz verkrümmt war, starb wenige Minuten darauf.

— An der Sandgasse in Bözen wurden 15 Stellets gefunden.

— An der Sandgasse in Bözen wurden 15 Stellets gefunden. Es soll dort ebenfalls der "Halogenberg" gestanden haben, so daß der Fund die Ueberreste von Delinquents sein dürften.

— Das der Tropbus in Chemnitz doch weit bedeutender ist, als es nach dem Schweigen der dortigen Blätter den Anschein hat, erfuhr man auch aus einer Korrespondenz des "Vera. Tabl." aus Chemnitz. Es wird da gesagt, daß die Zahl der Entsturzungsfälle in voriger Woche bereits über 700 betragen habe, daß die Krankheit aber bis jetzt sehr gutartig verlaufen ist, da in den letzten 8 Tagen nur 4 Todestände vorgekommen sind.

— Der thüringische Verein für den Regierungsbauw. Leipzig wird Sonntag, den 28. Februar, die Inauguration seines 50jährigen Bestehens begreifen. Die Hauptfeierlichkeit findet in der Gotteshalle statt und treibt sich in eine Sitzung am Sonntag und in eine Feierstätte Nachmittags. Dr. A. Briesch-Leipzg., der Vorsitzende des Vereins, wird die Feierleitung halten. Professor Dr. Jähn-Dresden hält einen Vortrag über "Die Handlungen der Entzündungsleid in den letzten 25 Jahren".

— In Seidnitz erholt sich am vorigen Montag der Milchhändler Müller, vermutlich in Folge schlummerfamillärer Somnambulie.

— Am Sonntag feierte eine der ersten Gesellschaften Leipzigs, der Kaufmännische Verein, sein 20. Sitzungsfest. Die Spitäler der Finanz- und Reichswirtschaft Leipzigs nahmen Theil.

— In Döderau erfuhr das 12 Jahre alte Kind eines Flechters im Bett. Das Kind war in einem Zimmer allein schlafen gegangen und unter die schwere Zudecke gerollt.

— In Neustadt a. W. steht jetzt an einem Tage zwei in den über Jahren stehende, aber noch tägliche Männer plötzlich vom Tode erheit. Auf dem Weg nach Auerhammer, auf freiem Felde, brach der Schuhmacher Weiß tot zusammen, und in der Gestüngelstellung im Gaithof zum "Kaisersdorfer Haus" horch der das zum letzten Augenblick sehr lustige Gemüthandler Engelhardt. Beide erlagen Schlaganfällen.

— Schwerer ist Prozeß gegen den Markthelfer Reinhold Richard Binder wegen verunreinigtem Wurstes. Als Vertreter der Anklage tritt Herr Staatsanwalt Dr. Henkel, am Beiderseiten

des Geschworenen der Richter und der Verteidigung sind. Der Geschworene Bäckermeister Kellner und der Kellner und Bäckermeister aus dem Hintergebäude der 3. und 21. Februarhalle an der Wittenberger und Friedstraße, die beiden aus der zweiten Abordnung zu Chemnitz.

— Die Einziehung des Verleihungsgeldes in die vorjährige Abordnung ist auf das Doppelgewicht des Altmärktes aufzuteilen, das auf das Gewicht des Altmärktes und auf das Gewicht des Wittenbergs aufgeteilt ist, das auf das Gewicht des Wittenbergs und auf das Gewicht des Altmärktes aufgeteilt ist.

— Tagesordnung der ersten Kammer, Mittwoch, Mittags 12 Uhr. Antrag über den Berg-, Gütern- und Kämmel.

— Tagesordnung der zweiten Kammer, Mittwoch, Vorm. 10 Uhr. Schlußberatung über den Bericht der Finanzdeputation an den Staatssekretär-Estat. v. B. v. B.

— Offizielle Signirung der Stadtverordneten in Dresden. Sonnabend den 23. Februar d. J. Abend 7 Uhr. Berichte des Verwaltungsausschusses über: 1) Die Herstellung zweier Holzschuppen in den Hintergebäuden der 3. und 21. Februarhalle an der Wittenberger und Friedstraße, die beiden aus der zweiten Abordnung zu Chemnitz.

— Die Einziehung des Verleihungsgeldes in die vorjährige Abordnung ist auf das Gewicht des Altmärktes und auf das Gewicht des Wittenbergs aufgeteilt.

— Die Einziehung des neuen Doppelgewichts mit zwei Dekaten für die erste Hälfte des Wittenbergs.

— Die Verteilung eines neuen Doppelgewichts mit zwei Dekaten für die zweite Hälfte des Wittenbergs.

— Die Verteilung des Altmärktes auf die Wittenberger und Bäckermeister.

— Die Verteilung des Altmärktes auf die Wittenberger und Bäckermeister.

# Koppel & Co., Baugeschäft, Ein- und Verkauf aller Effeten, Gewährung von Darlehen auf Schlossstraße 30 (Ecke Spiegelgasse).

## Börse, Börses und Handelswirthschaft, Technisches.

Vermögenssteuer: 3. Februar, Dresden.

Dresden Börse vom 21. Februar. Die getragenen Abendblätter waren etwas, was wohl momentan auf die nicht gerade erfreulichen Nachrichten aus San Remo zurückzuführen sein dürfte. Die Kaufkraft des Konservenwerts wächst während auf die Heidelschärfigkeit der Börsen. Berlin meldete heute "rubia". Credit notierten 128,90. Staatsbank 86,80—86,75. Dienstag 191,30—191,25. Am Freitag Börse wird sich der Wertkurs im Allgemeinen in leise ragen. Deutliche Zuteilungen (+ 2,5), feste Bausparber. (+ 0,50). Wiede (unverändert). Germany (+ 0,75). Feste Bausparber. (+ 0,50). Wiede (unverändert). Schlesien (- 0,75). Brüssel (- 0,75). Holzbranche 2 (+ 0,50). Wiede (unverändert). Waldbauholz (- 1). Böhmen (- 0,50). Deutsche Auto. Blechen (+ 2). Thiele (+ 4,25). Vorzellaubdruck Ribia (+ 1) und Velbert (unverändert). Am dem Anfangsmarkt ging es sehr ruhig zu. Bauten werden ohne Geschäft. Deutcherlei 100,85 g.

Dresden, 21. Febr. Gelb\* 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

Wien 21. Febr. 1877. — 100. Gold\* 100. Welt\* 100.

&lt;p



# Oeffentliche Handelslehranstalt

der „Dresdner Kaufmannschaft“.

I. Höhere Handelschule mit Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militärdienst.  
II. Kaufmännischer Kurs (einjährig). III. Lehrtagsschule mit einjährigem Nachkurs. Anmeldungen für das am 9. April beginnende neue Schuljahr nimmt der Unterrichtsrat entgegen. Professeure und Anmeldebeamte sind an der Schulamtsstelle, Ostraallee 9, zu erlangen. Prof. Dr. Benseler, Director.

Dresden, im Januar 1888.

## Theetrinkern

sann der nach einem Rezept von Dr. Lobe aus den besten Kräutern fabricirte  
**deutsche Waldfräuter-Thee**

der Fabrik „Odin“ in Dresden, für welchen der unbeschränkte Verkauf von Seiten des Stadtrathes in Dresden (nach vorangegangener beizsätzlicher Untersuchung) gestattet worden ist, als der „beste Gesundheits-Thee“

nicht genug empfohlen werden. Der sauber ausgepackte Karton kostet nur **50 Pf.**, so daß die große Tasse äußerst wohlschmeckenden, aromatischen und gesunden Thees circa 1 Penny kostet. Bei jedem Preise sollte es keine Haftung verhüten, mit dem „Deutschen Waldfräuter-Thee“ einen Versuch zu machen. Diejenigen Theetrinker aber, welche sich an die chinesischen und russischen Thees gewöhnt haben, werden daran anstreben gemacht, daß wenn der „deutsche Waldfräuter-Thee“ den vorbeschriebenen Thee bis zu gleichem Theile siegt wird, diese bedeutend aromatischen und wohlschmeckenden, außerdem aber die nachteiligen Folgen bestehen, wie Blutwärmen, Schlaflösigkeit u. s. w. bedeutend herabgemindert werden.

### Die Fabrik „Odin“ in Dresden.

Generalvertreter: Ernst Bley, Diogenhandlung, Dresden-Alte, Altenstraße 39.

Verkaufsstellen im Dresdner Altstadt:

Weigel & Zeeh, Marienstr. 26.

Alfred Blembel, Wildstrasserstr. 30.

J. John, Bettinerstraße 13.

Hermann Raschke, Freibergerstr. 13.

Gustav Kretschmar, Biomedz-

platz 3.

Dresden-Neustadt:

Schmidt & Gross, Übergraben 1. Emil Titz, Ritterstraße 1.

Wegen Verlegung unserer Fabrik nach Berlin und Verkleinerung unseres bisherigen Lagerhauses an:

**Gaskronen, Laternen, Lyren etc.**

geben wir bis 15. März d. J. auf unsere Lagerreihen

### 20 Prozent Rabatt.

Schilling & Walter, Inhaber: Petsch & Fritze,

am See 40.

NB. Unsere sämmtlichen Dienststellen vermindern wir per 1. April.

## ROBERT EGER & SOHN

Gegründet 1853.

### Confirmanden-Anzüge.



### Confirmanden-Anzüge

aus dunkel melierten Stoffen von Mt. 13½ an bis Mt. 27, aus blauem Cebrio, edelartig, von Mt. 20 an bis Mt. 36, aus schwarzen u. blauen Tuch edelartig, von Mt. 22 an bis Mt. 40, aus schwarzem und blauem Diagonal, edelartig, von Mt. 24 an bis Mt. 36, aus schwarzen u. blauen Rammgarnstoffen von Mt. 30 an bis Mt. 45.

Feste Preise. Auswahlsendungen nach auswärts franco.

## 11 FRAUENSTRASSE 11

## Möbel-Fabrik

Atelier für Décorations

Levi & Charig,  
Dresden, Pragerstrasse 14,

gegründet 1865.

halten sich bestens empfohlen.

für einfach bürgerliche, sowie elegante Wohnungs-Einrichtungen.

In unserem großen Lager von luxuriösen und modern gebauten Möbeln und Stühle somit Einrichtungen in allen Holzarten von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung zu haben.

Komplete Einrichtung für 800-900 M., für 1200 Mark. bestehend aus: Salons, Wohnzimmer, Bohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Untere. Komplete Einrichtung für 1800 Mark. bestehend aus: Salons, Herren- u. Wohnzim., Wohnzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Spindzimmer, Entree.

Komplete Einrichtung für 2500 Mark. bestehend aus: Salons, Herren- u. Wohnzim., Wohnzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Spindzimmer, Entree.

Komplete Einrichtung für 3200 Mark. bestehend aus: Salons, Herren- u. Wohnzim., Wohnzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Spindzimmer, Entree.

Preislisten gratis und franco.

Für die Solidität und Dauerhaftigkeit der Arbeit leisten wir unbedingte Garantie.

# Dresdner Bank.

## Unsere Lombard-Kasse

gewährt Darlehen auf alle börsengängigen Wertpapiere u. s. w. unter Berechnung mäßiger Zinsfüsse.

Dresden, im Februar 1888.

## Dresdner Bank.

Bräumit Leipzig 1883, 1887 Ochsenmaulsalat Bräumit Leipzig 1883, 1887

pitale Delikatesse, offerte in Postbüchsen à 4 M. inct. Fasch ausgewogen von 5 Pfund an à Pfund

50 Pf. recl. Fassage.

■ Einzelverkaufsstellen durch meine Blasare (siehe Schrift) kennlich. ■ Verkauf nach auswärts gegen Nachnahme. Blasare gratis und franco.

Außerdem empfehle ich den Hohen Wiederverkäufern und Restaurateuren mein großes Lager von Ja. Nizzar Oliven-Oel à Pfund 75 Pf., Ja. Sesam-Oel à Pfund 60 Pf.

Bei Entnahme von Originärfässern entsprechende Weidermäßigung. Verkauf nach auswärts gegen Referenzausgabe oder Nachnahme.

Max Friedrich, Dresden, Falkenstr. 1 u. 3, Ochsenmaulsalat und Damms-Zuckerfabrik.

## Waldschlösschen-Bockbier.

### Am Sonnabend, den 18. Februar,

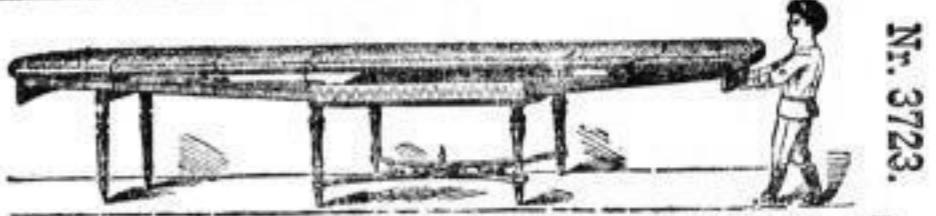
beginnt die Verschrotung der zweiten Auflage unseres vorzüglichsten

## Bockbieres,

auf welches durch unsere Bierverleger und Ambulancen Aufträge schon im Laufe der Woche entgegen genommen werden.

## Societäts-Brauerei Waldschlößchen.

D.B. Patent



## Tischler-Polster-Möbel,

zu Ausstattung, sowie zu jeder Einrichtung passend, Rohrstühle, Spiegel, Schreibtische (echt und imitativ).

Grunaerstraße 2, part. u. 1. am Pirnaischen Platz. Grunaerstraße 2, part. u. 1. Bestellungen nach Zeichnungen, sowie Reparaturen werden sauber und solid ausgeführt.

R. Heine, Tischler.

Für die Zeit v. 15. bis 25. März d. J. werden zw. letz. von Berlin nach Dresden zufahrende

Möbelwagen

gefahrt. Adr. unter S. J. 2525 in die Expedition dieses Blattes.

## Käse.

Olmützer Schafkäse, Schaf 85 Pf. Dresden Bierkäse, Schaf 130 Pf. Neustädter Käse, à Dutzend 240 Pf. empfohlen.

Gebrüder Birkner, Dresden.

Nr. 9 Schreiberstraße Nr. 9 und

28 Wildstrasserstraße 28.



## S. Nagelstock

empfiehlt

### Confirmanden-Anzüge

in schwarzen, tiefblauen und dunkel melierten guten und dekorativen Stoffen, elegante Fächer und solide Arbeit, von 20 bis 35 Mt.

## Schul-Anzüge

für Knaben jeden Alters, in praktischen gewirnten und haltbaren Stoffen, von 8 Mt. aufwärts.

## Knaben-Anzüge

in feinerem Genre und elegantesten Fächen, und echt blauen und allen sonstigen modernen und feinen Stoffen, für jedes Alter passend, zu billigen Preisen.

## Frühjahrs-Paletots

in den neuesten Formen, feidam und praktisch, für jedes Alter passend.

## für junge Leute

von 14 bis 17 Jahren halte ein reichsortiertes Lager von Auszügen und Paletots in modernen Fächen u. Stoffen zu billigen Preisen vorrätig.

Jede Bestellung nach Maß führe

Schnell u. prompt aus.

Allmark Schöffergasse

Gute Preise

zahlt für alte Gold- und Silber-

minen, auch alte Weine vor-

gezahlt.

Matthes, Rosenstraße 6, Dresden.

Gummi-Artikel jeder Art

empfiehlt u. versend. brieflich R.

Arzleid, Dresden, Postplatz.

Beste Qualität, billige Preise.

Kaffee, roh, Ebd. v. 95 Pf.

täglich frisch geröstet

Ebd. v. 120 Pf. an.

Zucker, g.m.v. 30 Pf. 10 Pf. v. 29 Pf.

an Karl Bahmann, Wallenbaust.

## Wasserwerk der Stadt Döbeln.

Für das Wasserwerk der Stadt Döbeln soll die Ausführung des gesuchten Rohrnetzes (11,471 M. M.), sowie der Maschinenanlage im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen und Aushilfsabhandlungen sind gegen Vergütung der Coaliaten von dem unterzeichneten Stadtrath in bescheinigen Zeidungen und Wände im Bureau des Agl. Bauamts Salbach in Dresden einzusehen.

Döbeln, 16. Februar 1888.

Der Stadtrath: Eyrlig.

# Sonnenvögel

(chinesische Nachtläger), sofort schlafende Männerchen, Stück 6 M., Juchtpaar 8 M., verhindern gegen Nachnahme, lebende Natur ist garantirt, Schlegel & Raabe, Chemnitz, Importeur lebender Thiere.

Für 300 Mk. ein Pianino, gut erhalten, schön im Ton, Metallplatte zu verkaufen Seestraße 3, 1. Et.



Fr. Horst Tittel, Leistungsfähige Eisenmöbelfabrik, Georg - Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français, Fernsprechstelle Nr. 1458. Eine

Holzwoll-Maschine, neu, wird wegen Mangel an Bedienkraft bei 25 Prozent unter dem Selbstfertigpreise abgegeben. Anfragen unter R. M. 800 Epp. dieses Blattes erbeten.

Eine Locomobile, mit 18-20 Pferdestärke, fahrbare, leicht betriebsfähig, mit 2 Cylindern, wird zu kaufen gesucht. Gute Angebote unter Angabe des Alters der Locomobile, Standort und festen Preis erbeten. Off. unter J. P. 10 voll. Halberstadt.

Eine Steinbrech-maschine, mit mindestens 400 Pferd. Breite und 200 Km. Weite des Brechmaules, Grünschlack Fabrikat, transportabel oder stationär eingerichtet, wird zu kaufen gesucht. Ggf. Off. unter Angabe des festen Preises an R. Verdr. Danneberg bei Geyer in Sachsen.

Metallschablonen (großes Lager) fertigt alle Arten Franz Leipert, Ratschbergasse 18.

Cigarren, große Gelehrtenpartien, gute Qualität, Gg. pro Stück 16, 19, 22, 25, 28, 30, 32, 35 Mark vor Rente abzugeben. R. Horn, Dresden, Palmlstrasse 25, 1.

Loose, Sächs. Land-Lotterie empfiehlt F. G. Haussmann, Dresden, Waisenbaustraße 7, 1. 1 liegende Dampfmaschine, 4-5 vierdeutl. kräftig gebaut, bis jetzt im Betriebe, verloren, bei C. B. Röder, Bayreuthstrasse 12.

5 bis 6 Ladungen Erlsen- u. Lindenholzer sind jetzt zu kaufen. Off. M. P. in d. Tradition d. Blattes erbeten.

Runkelräben, gelbe Oberndörfer, garantirt est, fabrikos. Samen, ungefähr 500 Kil. frisch zu 4 M. R. Berger, Internationale Sonderheit, Nördendorf.

60-80 Liter Milch sind franco Dresden abzugeben. Chester unter R. M. 16 Epp. d. Bl. erbeten.

Flügel, Pianinos, Piano, neu u. geb., steht bill. zu Bill. u. verleih. Altmarkt 15, 2.

Prachtv. Pianinos, gleichl. mit Dreipianino, sehr geeignet für groß. Land-Hotelant, sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen. Wilsdrufferstr. 35, 1. Et.

Gebrauchte Wagen, gut gesoltene, weiss noch wie neu, als 2 Landauer, 1 Coupé, 3 einsp. 2 zweisp. Halbdauzen, 1 Ponnywagen mit Halberdeck, 1 Postwagen und 1 Kutschwagen verkaufen willigt G. Sieberg, Wagenfabrik, Sohna.

Gebrauchtes Fahrrad von 12 M. an.

# Obstbäume.

Aus meinen auf allen Ausstellungen mit den größten Preisen ausgezeichneten Baumzüchtern stehen zu kommendem Frühjahr wieder große Vorräte von allen Arten, in allen gängbaren Formen erzeugten Bäumen zum Verkauf, welche jorfsfähig verpaßt überall hin, ohne Belästigung verendet werden können, leicht anwachsen und weiter geteilt werden.

Es werden nur gesunde, jorfsfähig erzeugte Bäume abgegeben, die liefern: **in allerster Qualität** Äpfel- und Birnbäume à 1.20 Mark., 100 Stück für 100 Mark. **II. Qualität** (etwas schwächer) à 1 Mark., 100 Stück für 80 Mark.

Naheres über Sorten und über meine anderen Artikel als: Rosen-, Ziergehölze, Coniferen, Sealing- und Heckenpflanzen, Grassamen etc. enthält mein Hauptkatalog, der gratis und franko versendet wird.

**C. W. Mietzsch,**  
**Rosen- und Baumzuchten,**  
Dresden, Bergstraße 36.

# Vorzig Mittel gegen Wunden.

Das wirtsame Wundmittel ist ein vorzügliches Hanmitel gegen alle Arten Wunden. Es wirkt schneller und blutstillend und verhindert jede Entzündung. Bei Wundverguss benimmt es dasal. Höhe und Geschwulst. Preis per Flasche 60 Pf., und 1 Mt. zu haben in der Hirsch-Apotheke, Leipzigerstraße.



## Confirmanden-Anzüge

aus den besten Stoffen in eigener Werkstätte auf das Sollende angefertigt, empfohlen in allen Größen zu den besten Preisen von 24 bis 26 Mark.

### Schul-Anzüge

in allen Größen, in geschmackvoller Ausführung vorrätig.

Bestellungen nach Maß werden, wie befamn, zeitigend und sorgfältig ausgeführt.

**Louis Hetze,**  
20 Kartäuserstraße 20.

## Hermann Herfeld,

Dresden, Altmarkt,  
empfiehlt sein großes Lager von

## Tricotagen

	Baumwolle	Halbwolle	Wolle
Hemden	1.40	2.25	2.75
Zweites Lager	2.25	3.00	4.00
Heinkleider,	0.70	0.90	1.80
cout.	1.25	2.00	3.50
Jacken	0.65	0.75	1.25
für Herren u. Damen	1.00	1.75	2.50



## Pferde-Verkauf.

Eine große Auswahl eleg., eabler Wagenwerke, sowie ca. 20 edle, trampotremme Reitpferde (die sind eingetroffen), sowie füder gefahrene Einpänner stehen zum Verkauf bei Baugheritz, 80, am Alberttheater, Gebr. Hirschthal.

Am 9. März d. J. Vormittags 9 Uhr.

kommt bei dem Königlichen Amtsgericht in Frieden, Ober-Gaußig, das in Klein-Prießnitz an der Neisse gelegen.

## Wassermühlen-Grundstück

zum Verkauf.

Die Mühle hat 200 pferdig stets anhaltende Wasserkraft mit Turbinebetrieb, enthält 3 Wasserräder, 6 französische Mahlgänge, Steinlegungs- und Sichtmaschinen. — Der Bettbewerbet wird größtentheils von den umliegenden Domänen geteilt.

Dazu gehören eine Schneidemühle mit 2 Gattern und 2 Kreiseln, eine Kartoffelfabrik und ca. 107 Hektar Acker-Wiesen und Wälder.

Die Gebäude sind sämmtlich massiv und in gutem Zustand.

Ein Ankerort der in unmittelbar Nähe befindlichen großen Forsten, sowie das in kurzer Ansicht liegenden halbigen Bahnhofs in das Fabrikissement speziell für die Holz-Industrie und hinsichtlich der lange noch nicht ausgewirkten Wasserkraft eben, auch noch für andere industrielle Anlagen sehr wertvoll.

Weitere Auskunft erhält Rechtsanwalt Lüks in Muskau, Ober-Lausitz.

## Dr. Ernst Opitz,

Konservatistik 6 (Grenzgasse 202).

Touragehandlung und Pampashellschneiderei.

Empfohlene gebräute Verarbeitungen und Fabrikate meine Konserven in Salz, Öl, Stock u. Eßöl, sowie aus Backen, Trenn, Backstroh zu billigen Dosenpreisen. Konserven u. Schrotmühle zur gefälligen Benutzung à 10 Pf. und 10 Vi.

Große Lagerräume Dresden.

**PATENTANWALT**  
**RUD. SCHMIDT**  
**DRESDEN**

**Patente**  
Bureau für Erteilung  
deutscher und ausländischer  
Vereinigte Gesellschaften, Patenten, Marken, Warenzeichen, Urheberrechte, Praxis für Rechtssachen, Patenturkunden, etc. — Sammlung und Wiederaufnahme von Patenten, etc. — Prospekte mit Beschreibung der Methoden etc. gratis.

Schloßstr. 2. II. (Haus Café Central). Telefon 1551.

## Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräßner**.

7 Waisenhaus-Straße 7 (nahe der Steestraße).  
empfiehlt auf dem Weibe der Neuheit alte Arten musikalische Instrumente und mechanische Musikwerke mit 2000 Stück austauschbaren Notenblättern, als: Symphonion, Manopan, Dreiplaninos, Ariston, Heroophon, Pianospielder etc. Reparaturen prompt. Dafür eine edle Stainer-Geige und eine englische Pedalharfe.

## Schwarze Kostüme

in reiner Wolle und eleganter Fagon von Mt. 28 an.

### Kostüm-Röcke

von Mt. 18 an in größter Auswahl.

### Konfirmanten-Kleider

nach Maß von Mt. 25 an entwischen.

### Schäffer & Lichtenauer,

Ecke Waisenhaus- und Pragerstraße.

Unsere diejährige

## Confirmanden-

## Anzüge

sind mit aus den besten Herren-Stoffen hergestellt, bekanntlich nach den detaillierten Stoffen und verarbeitet wie unsere Herren-Garderobe. — Der Vortheil, sowohl im Sitzen als im Tragen derselben, ist dennoch ein ganz bedeutender, worauf wir die gebräute Güte besonders aufmerksam machen.

**Confirmanden-Anzüge**  
aus dunkel-mel. Stoffen, einschl. Saccoform, 15, 17, 18, 20-30 Mark.

**Confirmanden-Anzüge**  
aus einem blauen Cheviot, elegant ausgeführt, 20, 24, 27-36 Mark.

**Confirmanden-Anzüge**  
aus glatt Diagonal-Stoffen, Sacco- oder Mod.-Form, 21, 27, 30-39 Mark.

**Confirmanden-Anzüge**  
aus feinen Idamas und dunkelblauen Diagonal- oder gemusterten Kamigarn-Stoffen, Sacco- oder Mod.-Form, 27, 30, 33, 36-40 Mark, hochfein 42-48 Mark.

P. S. Das obige Stoff echtfärbig sind, brauchen wir wohl nicht einzuberechnen, da bei guten Stoffen dies sich von selbst versteht.

**Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst, doch in Form u. Schriftlage, sowie Uebersetze anzugeben.**

**Wahlbestellungen werden prompt u. exact ausgeführt.**

**S. H. Samter & Co.,**

Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse.

Zur bekannten Erker-Ecke.

## Bohm. Bettfedern

und Daunen, v. billigen bis hochklassigen Sorten. **Grönl.**, Eiderdaunen, Inlets, Bettwäsche, Stoßsäcke von 1,50 Mt. an. **Daunens- und Steppdecken**, Watte und Wollwatte empfiehlt reich und billig.

**G. A. Eich's Nachf., O. Heduschka,**  
Scheffelstraße 5, u. d. Altmarkt. Gegründet 1824.

## Aromatische Kräuterjalle.

Anwendung und nie ohne Erfolg bei Brand- und allen anderen Wunden, örienen Schäden, aufgezogenen Händen, Flechten, Drüsen, Kind, namentlich Kopfkrank, Haarausfall, Kopf- und Kreuzschmerzen, Neuralgie, Migräne, Zahnschmerzen und Unterleibschmerzen.

Zu kaufen in den Apotheken Probenhause 75 Pf. Criminales 80 Pf. 1.25. Engros-Verkauf bei Spaltelholz & Bley, Dresden-Al., Palaisgasse 7. Zeugnisse über Erfolge sind beliebt einzusehen.

**Gute Uhren**

(Glockenstüber) unter eigener Garantie der Herren **A. Lange & Söhne**, sowie seines **Genosse unter Garantie** empfiehlt in den billigsten Preisen am Platz Reparaturen billig und gut.

**Ernst Feistner**, Uhrmacher aus Glashütte, Webergasse 35.

**Selbmann's Cacao** mit feinstem Zucker, Pfund 1 to 10 Pfennige. Chocoladenfabrik Dresden-N., Grenadierstraße 5. (Kosten gratis)

## Dr. Lahmann's Sanatorium

auf "Weisser Hirsch" bei Dresden.

Anwendung der phys.-diät. Heilkunst. Für Nerven-, Lung-, Herz-, Magen-, Uteriner-, Frauenkrankheiten, Fettlaz., Gicht, Zuckerkrankheit, sonst. Leiden etc. — Sommer- und Winterkurort.

Prospekte mit Beschreibung der Methode etc. gratis.

**Dr. Lahmann** hält Montags, Mittwochs und Freitags Nachm. 3-4 Uhr in **Dresden**, Ferdinandstraße 19, I. (in der Nähe des Böhm. Bahnhof.) Sprechstunden. Prospekte sind auch bei den Herren **Haasenstein & Vogler** hier zu haben.

## Echtes Grahambrod

Spezialität oder Grahambrod. Spezialität

häufig frisch (chemisch untersucht) ohne Saureteig u. Backzucker von offiziellen Autoritäten gegen Magenverzehrung, Verstopfung, Appetitlosigkeit und Verdauung, Lebensmittel führen, emphytisch. Arealische Empfehlungen, sowie andere Beobachtungen liegen zur Einsicht aus. Verkauf nach auswärts. Nur allein steht in der Bäckerei

**Emil Anger**, Dresden, Ammonstraße 26.

Verkaufsstellen: Grünwarengeschäft Anton Bechling, Wittenbergstr. 69; Weißgerber von Brunn im Neustädter Rathaus 3. Mittag. Weiß- und Gemüsegeschäft, Webergasse 14 und 15.

## Complete Badeeinrichtungen

Arme, Sitz- und Aufbadewannen, Duschen, Bidets, Eisfelds.

**Julius Böhmer**, Königl. Hoflieferant, Galeriestrasse 20, part., I. und II. Etage.

**Dresdner Badeküste**, billiges Badezimmer, empfiehlt.

**Friedr. Lange**, Hofkonditorei, Neustadt, Hauptstraße 4, gegenüber dem Rathause.

## Thee

von **E. Brandtsma**, Amsterdam.

Teiliale in Deutschland: Röthen, Gobelsbr. 86. In Baden von 50, 100, 250 und 500 Gramm häufig bei **Ferd. Berger**, Pragerstr. 14; **A. Beerholdt**, Schloßstraße; **S. Jacob**, Baumherstr. 69; **Ferd. Neumann**, Altmühl. 1; **Max Niezel**, Königsstraße 5; **Oscar Spitta**, Bismarckstr. 9; **Th. Techritz**, Werderstr. 1; **R. Ulrich**, Bismarckstr. 43. Bei beiden wird hingewiesen auf:

**Melange D** à 1 Pf. 3 und **F** à 1 Pf. 4 vor ½ Kilogramm.

Kauf in Dresden: **Gust. Kirbach**, Wochmannstraße 27.

Empfiehlt mein **Special-Geschäft** für

**Kubanen - Garderobe** im Alter von 3-17 Jahren.

## Confirmations-Anzüge

von gutem Budget 20-30 M., sowie von ff. Baumwollstoffen 32-40 M. u. i. w. Simultane Sachen sind in einer Wanne auf das Solldeste angefertigt.

Bestellungen nach Maß dinner für Zeit.

## Gustav Schütte

Schneide-meister, 32 Gr. Brüdergasse 32, gegenüber meinem Herren-Zugbekleidungs-Geschäft.

## Auktion Wegen Concurses.

Auf dem zu Naundorf bei Röhrsdorf gelegenen Villengrundstück Nr. 40 an der Hauptstrasse (oben der Kaiserbauer) und auf der in der Nähe gelegenen Böhlendorf'schen Baustelle kommen wegen Concurses des Böhlendorf'schen Baugeschäfts verschiedene

## Bau- und Rüst-Materialien,

darunter 1 gr. Zimmerschuppen, 1 Materialschuppen, 1 Badezube, Nögel, Ketten, Schablonen, Hobel, Maße, Säge, Säge, Seile, Draht, Theeröl, Kinn, Schleifstein, Böde, Handräder, Lagerläder, 1 Handwagen, 1 Bremserwagen, Spülne, alte Büßer, Glasballong, Körbe, eiserne Deten, Kalkstein, Raderhaken, Ratten, Türen, Rahmen, Fenster, Türen, Schloss, Schrauben, Räuber, Schwarten, 1 transp. Abort, Säulen, Treppenläufen, Hennersohlbänke, Tüll gewebt, Eisenplatten, Steinplatten, Bruchsteine, Mauerziegel, Dachziegel, Hohlziegel, eingelöteter Rost, Material zu Holzbüren in robusten Formen und bearbeitet.

**Freitag, den 24. Februar d. J.**

von 10 Uhr Vormittags ab, an den Meistbietenden zur öffentlichen Versteiger

Per 1. März auf ein mittleres

## Volontärin gesucht.

Dieselben wird vollständiger An-  
spruch an die Familie zugestellt,  
doch ist Bedingung, daß dieselbe  
auch unter Familie und mustiglich  
ist. Anmels. erh. M. II. 1256  
in die Expedition dieses Blattes.

## Kaufm. Lehrstelle- Gesuch.

Für einen 17jähr. Menschen, der  
eine Realschule mit Breitwill-  
zeugnis verläßt, wird eine geeignete  
auf Kaufm. Lehrstelle diele  
Dienste gefordert. Geöffn. Öfferten  
unter H. II. 977 niederzulegen  
in die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

wird zum 1. April ein einfaches  
gebildetes Mädchen, womöglich  
Andergärtnerin oder Pfliegerin,  
welches in Schneider und weib-  
licher Arbeit nicht unerfahren ist,  
in ein ländl. Haus mit Familie  
Anmels. Öfferten beliebt man  
unter N. 15 in die Expedition dieses  
Blattes. Pl. gr. Klosterstraße 5.

## Commis- Gesuch.

Ich suche für mein Colonial-  
warengeschäft e. streng solide u.  
gewissenhafte jungen Mann, der  
richtiger Verkäufer sein muß.  
Gehalt nach Leistung. Verkauf-  
schrift können nur Solche fin-  
den, die sich persönlich vorstellen  
und gutes Achtung-zeugnis auf-  
weisen haben.

**Arthur Arnold,**  
Kreuzstraße 9.

Mädchen finden bitte gut. Dienst  
bei h. Lohn d. Frau Seydel,  
Dresden, Schönbrunnstraße 6.

Hausmädchen braucht noch.  
Viele f. 1. März i. g. Stellen  
d. Spindler, Wittenberghof. 6 v.

Ein akademisch gebildeter  
Aunittschler,

welcher im Entwerken und Aus-  
führen von Modellen für die  
Haus- und Küchen-Geräths-  
Branche gründlich erfaßt ist,  
wird gefordert. Öfferten unter

Qu. 7720 bei **Rud. Mosse**  
in Leipzig.

Für mein Speditions-Ge-  
schäft suche ich j. Öffnen  
einen jungen Mann mit  
guter Schulbildung als

## Lehrling.

**J. G. Schubert,**  
Dresden.

Ein  
Volontärverwalter  
gesucht für Mittergut **Gannenwitz**  
bei Radebeul. Antritt 1. April ex.  
Schubert.

Sattlergehilfen  
auf Handflossen eingerichtet, sucht  
zu sofortigen Antritt. **G. A.**  
**Plamantel.** Leipziger-Rudnitz.

**Öffner d. J.**  
ist in meiner Buchhandlung eine  
Lehrlingsstelle  
zu besetzen. Rost und Wohnung  
in meinem Hause. Öfferten er-  
bitte baldigst.

Weiden, am Februar 1883.  
**Louis Mosse.**  
2 gute Diensteger gefordert in  
Voldau 219 b.

**Ein Fräulein,**  
der 8 Kinderschulen absolviert hat,  
der französischen Sprache mächtig  
in einem Clavier spielt, wird als  
Fräulein für 3 größere Kinder  
für Prag gesucht. Öff. unt. S.  
L. 232 **Rud. Mosse.** Prag.

**Ein Fräulein,**  
für das Mittergut einer  
wohnlichen Gemeinde-  
schaft wird jemand  
gesucht.

Öfferten unter H. I. in die  
Exped. d. Bl. erbten.

Ein geistiges solides  
Hausmädchen

gesucht Radebeulstr. 25 in Dresden.  
Gin ungehobelt. Kommeister  
oder ein selbst mit angesehen-  
der Verwalter findet Stellung  
auf dem Mittergut Waldgen  
bei Tornreichenbach.

**Klempnerlehrling.**  
Gefordert ein Knabe ausbarer  
Eltern, welcher Lust hat Klempner  
zu werden. R. h. große Brü-  
dergasse 17 beim Klempner.

Gebt mir Angesichtsbedenken  
und ein Kaufm. Geselle wer-  
den gefordert große Glasmach-  
erei Nr. 38.

**Schweizerdegen**  
oder Seher,  
w. im Neidenhof u. an der Ma-  
schine bewandert ist, wird gefordert.  
Antritt sofort oder später. Öff.  
unter K. 14 postlag. Meissen.

Ganz selbstständige  
Wirthshästerin

nach der sächsischen Schweiz.  
Wir suchen für den unverheirath.  
Herrn eines Erbgereiches mit  
Restoration und Wohnung für  
Sommerfrischer, im Herz der sächs.  
Schweiz, bei böhem. Gehalt eine  
in reichen Jahren lebende, ganz  
selbstständige Wirthshästerin.

Pausa. Beamten-Verein.  
Postplatz. Oste Altenstraße.

**Ein erfahreneres**  
**Kindermädchen**

nicht zu jung, findet Stellung im  
Gasthof Streihen h. Dresden.

Wir suchen für unser  
Manufaktur-, Mode-  
waren- u. Confektions-  
geschäft 2 jüngere

solte  
**Verkäufer.**

Antritt März, April. Solche,  
die in Landgeschäften gelernt,  
besorugt. Öfferten mit  
Photographie, Zeugnissen u.  
Gehaltsanträgen an

**Kunze & Hössger,**  
Leipzig.

Für eine der bestens komiteten  
Wirtschaften d. A. S. Oberlausitz  
wird unter günst. Bedingungen  
für 1. April d. I. ein Scholar  
gesucht. **H. Melsel,** Ober-  
inspektor, Bautzen.

**Agent**  
**gesucht**

von einer altenbekommt Fabrik  
äther. Oleo, Ethenen, Spiritus,  
Späratec. unter vortheilhaftesten  
Bedingungen. Öff. mit Thätig-  
keitsnachweis unter N. 730 an  
das Central-Annoncen-Bureau

**William Wilkins,** Ham-  
burg erbten.

**Gauburgsche** verlangt in der

Buchhandl. Streihenstraße 31.

**In Aufsicht** (750 M. Geh.)  
e. Wirtschaftsküster (400 M. Geh.),  
beide ganz selbstständig, und ein  
Märtner für größeres Mittergut  
gesucht. Die Stellen sind sehr  
aut. und dauernd. Nähert durch  
R. Prosch. Margarethenstraße 1.

**Xylographische**  
**Anstalt.**

Schule Vergrößerung einer seit  
10 Jahren im Ausland besteh.  
Xylographischen Anstalt wird ein  
Fachmann mit Kapitaleinlage von  
ca. 6000 M. als thätiger Theil-  
nehmer gesucht. Öfferten bis zum  
10. März beförderd die Exped. d.  
Pl. unter „Ausland“ 1833“.

**Günzler - Lehrling.**

Ein Knabe, welcher Lust hat die  
Bücher zu erlernen, kann gutes  
Unterkommen sofort oder zu Öffnen  
finden. **Heinrich Kirsten,**  
Annunziate-Meister, Friedrichstraße 4.

**Hoch-Lehrling gesucht.**

Ein Sohn adeliger Eltern kann  
per 1. April bei mir als Lehrling  
eintreten. **P. Baltrusatzis,**  
Druckerei, Landhausstraße 6, Harmonie.

**Bäcker - Lehrling.**

Ein Knabe, welcher Lust hat die  
Bücher zu erlernen, kann gutes  
Unterkommen sofort oder zu Öffnen  
finden. **Heinrich Kirsten,**  
Annunziate-Meister, Friedrichstraße 4.

**Hoch-Lehrling gesucht.**

Ein Sohn adeliger Eltern kann  
per 1. April bei mir als Lehrling  
eintreten. **P. Baltrusatzis,**  
Druckerei, Landhausstraße 6, Harmonie.

**Gäutechniker,**

selbstst. Abz. soz. f. n. Stadt a. G.  
gesucht. Öff. mit Gehaltsantrag  
unter Qu. 2900000 M. Geh. Öff.  
unter „Invalidendank“ Dresden.

**Reisender**

ev. Theilhaber für Dampfmittel-  
u. Kohlehandlung gesucht. Exped. ex.  
ew. Öff. mit Geh. Antrag unter

R. S. Hauptpostamt Leipzig.

**Hand-**

**Näherinnen**

finden dauernde und lohnende  
Beschäftigung

**Gardinen-Fabrik**

**Blumen - Straße 22.**

**Maler-Lehrling**

für Öffnen gesucht. **G. Schardt,**

Reißigerstraße 30.

**Velociped- u. Geld-  
schrankschlosser**

zum sofortigen Antritt gesucht.

**Schlitz & Bernhardt,**

Röbtau.

**Einen süß. zuverl.**

**Hausdiener**

für **Hotel Deutsches**

Haus, Kräutenberg. An-  
tritt per 1. März.

Die Ab- und Reinlichkeit einer

wohnlichen (medizinischen)

Arbeit wird jemand

gesucht.

Öfferten unter H. I. in die

Exped. d. Bl. erbten.

Ein geistiges solides

**Hausmädchen**

gesucht Radebeulstr. 25 in Dresden.

Gin ungehobelt. Kommeister

oder ein selbst mit angesehen-  
der Verwalter findet Stellung

auf dem Mittergut Waldgen

bei Tornreichenbach.

**Klempnerlehrling.**

Gefordert ein Knabe ausbarer

Eltern, welcher Lust hat Klempner

zu werden. R. h. große Brü-  
dergasse 17 beim Klempner.

Gebt mir Angesichtsbedenken

und ein Kaufm. Geselle wer-  
den gefordert große Glasmach-  
erei Nr. 38.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
v. 2. f. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. oder 15. März. Röbtau  
Lebm. Schw. Altm. 133 D.

**Ein 20 Jahre alter** tüchtiger  
Commiss., militärisch, in  
Belg. f. Zeugn., guter Reiter, dient  
seit bei Reich. Inf. p. 1. April  
Stell. als Verk. od. Lagerist. Der-  
condit. bisher nur in d. Kolonial-  
und Kaffee-Spezial-Gesch.  
Off. unter M. S. 100 an Ha-  
senstein u. Vogler in Zeit erbett.

**Eine süß. Verkäuferin**,  
welche lange Zeit in e. viel. gr.  
Geschäft thätig, sucht Veränder. b.  
per 15. März dauernd Stellung.  
Öfferten erbett unter G. T. 8  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein anständiges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Einen - Schol. -**  
Für eine der bestens komiteten  
Wirtschaften d. A. S. Oberlausitz  
wird unter günst. Bedingungen  
für 1. April d. I. ein Scholar  
gesucht. **H. Melsel,** Ober-  
inspektor, Bautzen.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antritt 1. April  
ex. Schubert.

**Ein 15jähriges Mädchen**  
w. 1. Stelle als Hausmädchen  
zum 1. April ex. Antr

Warehousing, Packing  
and Forwarding Business.

Gegründet 1856.

Camionage, Déménage-  
ments, Magasinage.

# Deutsche Möbeltransportgesellschaft.

Fachkundige Vertretung in allen grösseren Orten.



**EDUARD GEUCKE & CO.** in Dresden.

Beim Nahen des großen Oster-Umzuges,

welcher bekanntlich alle verfügbaren Arbeitskräfte und Transportmittel in Anspruch nimmt, glauben wir besonders darauf hinzuweisen zu sollen, dass die Hauptumzugstage auf den 1. und 2. Osterfeiertag fallen, während der 30. März gleichfalls ein Feiertag ist, an welchem alle Transportgeschäfte ruhen müssen. Die Umzugsarbeiten werden sich daher diesmal in ungewöhnlicher Weise zusammendrängen, so dass wir allen Umziehenden den dringendsten Rat ertheilen, ihre Aufträge rechtzeitig einzureichen.

Als Mitglieder der Deutschen Möbel-Transport-Gesellschaft, welche gegenwärtig in über 250 Städten des In- und Auslandes vertreten ist und mit Hilfe ihres im eigenen Verlag regelmässig erscheinenden Wochenblattes einen überaus zweckdienlichen gegeenseitigen Austausch einer bedeutenden Anzahl der neuesten und besten Möbel-Transport-Wagen unterhält, vermögen wir jedweden grösseren und kleineren Möbel-Transport in der Stadt und über Land, sowie nach und von allen Gegenden — ohne Umladung — in schnellster und vortheilhaftester Weise auszuführen. Unsere bewährten und vorzüglich empfohlenen Oberpacker senden wir nach Überall hin und verbürgen durch deren Dienstleistung eine durchaus sorgsame Ausführung jeder Art Verpackung und Verladung.

Wie für die Beförderung, sind wir auch für die

Lagerung von Möbeln und Gütern aller Art  
durch Errichtung unserer neuen und grossen  
**Lagerhäuser, Freibergerstrasse 21,**

auf das Vorzüglichste eingerichtet: dieselben bieten das Vollkommenste, was zu diesem Zwecke geboten werden kann und stehen jedem unserer geehrten Auftraggeber zur Besichtigung offen. Außer grossen, hellen, luftigen und trockenen Sälen gewähren wir auch abgetrennte Räume, sowie einzelne Zimmer unter besonderem Verschluss, wie auch für Aufbewahrung aussergewöhnlicher Werthgegenstände genügende Vorsorge getroffen ist. Ebenso haben wir durch Einrichtung einer grossen

## Auctions-Halle

dem Bedürfniss eines zur Versteigerung von  
**Möbeln, Gemälde, Kunstsachen etc. etc.**  
durchaus geeigneten Raumes Genüge geleistet und bieten ferner Gelegenheit zur Einstellung von

Pferden, Kutschen, Maschinen und Geräthen  
aller Art unter billigen Bedingungen. Nach demnächstiger Fertigstellung unseres umfanglichen neuen Stall- und  
Lagerhauses wird auch

**Geucke's Express - Packet - Verkehr**

eine vielseitig legale Ausdehnung auf eine weitere Anzahl grösserer Städte erfahren, wogüber wir uns weitere Bekanntmachung vorbehalten.

Indem wir hiermit unsere Unternehmungen der fortanernden wohlwollenden Unterstützung  
des geehrten Publikums empfehlen, werden wir nach wie vor bestrebt sein, allen Anforderungen  
in zeitgemässer und zweckdienlichster Weise zu entsprechen.

**Eduard Geucke & Co.,**

Lagerhäuser und Stallung,  
1921 Freibergerstrasse 1921.

Zweig-Contor Neustadt-Dresden:  
Hauptstrasse, Obergraben 2.

Fernsprech-Nr. 56.

Haupt-Contor.  
Ferdinandplatz.  
Fernsprech-Nr. 10.

Erfindungen Sprachzeit 9-12. Alex. Finger, König-Johannstr. 11, I. Patentsachen.  
Geschäftstage, bis 6 Uhr. Commissions-Geschäft für

## Tuchwaaren.

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

## Anzugs- u. Überzieherstoffen

die besten Fabrikate Deutschlands und Englands,  
empfiehlt in gehärtigen Tertimenten dilligst

**C. H. Hesse,**  
22 Marien-Strasse 22  
(Ecke der Margarethenstrasse).

für Knaben in allen Größen aus guten  
reinwollenen Schapen und auch dunkelblauen  
Stoffen in bei beliebten eintheiligen Jaquet-  
Façon empfiehlt ich in grösster Auswahl  
zum Preise von 25 bis 36 M.

**P. Schlesinger,**  
37 Pilsdruckerstrasse 37.

Bestellungen nach Maß auf ergän-  
zende Auszüge nedme ich bis zum 15. März  
gern entgegen.



**Preis-Liste**  
der Wein-Grosshandlung E. Freytag

Dresden-A.: An der Kreuzkirche 18.  
Görlitz: Berlinerstrasse 7.

	pro Flasche	pro Flasche
<b>Rhein- und Pfälzer Weine,</b> unter Etiquette:		<b>Oesterr. Weine:</b>
Laubenheimer . . . . .	75	Vöslauer, roth . . . . . 120 bis 150
Ungsteiner . . . . .	80	Donaupferle, weiss 80 bis 120
Forster . . . . .	100	
Niersteiner . . . . .	120	*Ruster . . . . . 100 bis 150
Kantenthaler . . . . .	120	*Tokayer . . . . . 100 bis 350
Marcobrunner . . . . .	140	Ofenner, roth . . . . . 80
Rüdesheimer . . . . .	150	Adelsberger-Ausstich . . . . . 100
Liebfrauenmilch . . . . .	170	Villányer-Auslese, roth . . . . . 120
Scharlachberger . . . . .	200	Erlauer-Ausstich, roth . . . . . 150
Johannisberger . . . . .	220	Blume von Adelsberg . . . . . 200
Marcobrunner Auslese . . . . .	250	
Steinberger . . . . .	300	<b>Süß:</b>
Steinberger Cabinet, Ausl. . . . .	40	*Ruster-Ausbruch . . . . . 100
Forster Kirchenstück . . . . .	600	*Tokayer-Ausbruch 140 bis 250
		*Ménesser-Ausbruch, roth 100
<b>Mosel-Weine,</b> unter Etiquette:		
Pisporter . . . . .	75	Burgunder, Pommard . . . . . 250
Zeltinger . . . . .	80	Burgunder, Chambertin . . . . . 300
Mosellämmchen . . . . .	90	Malaga . . . . . 150
Brauneberger . . . . .	120	Malaga, alt . . . . . 200
Scharlachberger . . . . .	150	Marsala . . . . . 150
Brauneberger Auslese . . . . .	250	Sherry . . . . . 150
Bernkastler Doctor . . . . .	300	Sherry, alt . . . . . 200
		Madiera . . . . . 180
<b>Bordeaux-Weine,</b> unter Etiquette:		Madiera, alt . . . . . 250
Médoc . . . . .	80	Portwein . . . . . 200
St. Julien . . . . .	100	Portwein, alt . . . . . 210
Ludon . . . . .	120	Portwein, sehr alt . . . . . 300
Château Margaux . . . . .	150	
Château Leoville . . . . .	170	<b>Champagner:</b>
Château Beychevelle . . . . .	200	<b>Deutsche</b> 220 bis 350 (Ewald & Co., Rüdesheim)
Château Latour . . . . .	260	<b>Französische</b> 400 bis 750
Château Rauzan . . . . .	300	— * Tokayer-Original-Flasche ca 1/2 Liter.
Château Lafite . . . . .	350	
		Ausführliche Preis-Listen gratis und franko.
		<b>N.B. Sämtliche Weine der Handlung E. Freytag sind von mir auf Naturreinheit chemisch untersucht.</b>
		<b>Dr. Fricke - Görlitz</b> Gerichts-Chemiker u. staatl. best. Chemiker d. Kgl. Steuer-Aemter Schlesiens.

Wir Deutschen fürchten Gott,  
aber sonst nichts in der Welt.

## Bismarck-Münzen mit Portrait

zur Erinnerung an die weltberühmte Reichstag-Sitzung vom 6. Februar 1888:  
in fein Silber Preis 1 M. 25 Pf. per Stück,  
in Messing verziert — M. 25 Pf.

**Eduard Gohne, Graveur,**  
Zeckstraße 3 und Hauptstraße 28.  
Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Fernsprechstelle 1304.  
Internationales Patent- und  
technisches Bureau  
**Carl Fr. Reichelt,**  
Patent-Anwalt, Dresden, Weinmarkt 2,  
b. soz. Patente, Marken- u. Würfel-  
schein in allen Staaten belanglich prompt  
und billig.  
Patent-Verwerthung!  
NB. Mittellose Erfinder  
guten, praktischen Neubetten erhalten in kürzester Zeit Theil-  
haber zugewiesen!

**Franz Maria Manfroni**  
Hüneraugen-Operateurin,  
Töpferstraße 8, zweite Etage.

# Adolph Renner

12 Altmarkt 12. SchöNSTES Verkaufslokal in Dresden.

## Neuheiten in Frühjahrs- Kleiderstoffen.

Neu aufgenommen:

Seidene Kleiderstoffe,  
einfarbig, gestreift, weiss und schwarz, zu den denkbar billigsten Preisen.  
Farbige Satins merveilleux, das Meter 3 Mark.

### Besatz-Stoffe.

Schwarze Cachemire in 15 Nummern.  
Besonders empfohlen zu 2 Mark und 2.80.

### Grosser Gelegenheitskauf

von doppelbreiten (100 bis 105 Ctm.) garantirt reinwollenen Stoffen.

Mk. 15.— ein Kleid von 10 Mtr. Fil à fil, mit Streifen (4 Mtr. u. 6 Mtr. glatt).

Mk. 20.— ein Kleid von 10 Mtr. Eis. Cachemire mit Streifen (4 Mtr. u. 6 Mtr. glatt).

Mk. 2.— das Meter (anstatt 3.20), fein eleg. Satin-Beige.

Mk. 1.80 das Meter (anstatt 2.40), schwere Köper-Beige-Waare.

Mk. 1.50 das Meter (anstatt 2.80), ganz kl. Caros von weichstem Garn,

#### Kinder-Kleider.

Mk. 1.30 das Meter (anstatt 1.60), Fil à fil, in bewährter Waare!

Mk. 1.50 das Meter (anstatt 2.20), Fil à fil, ganz besonders feinfädig!

Mk. 1.— das Meter (anstatt 1.80), feines Gewebe Taffet-Beige!!!

Ich mache auf die grosse Preiswürdigkeit dieser Waaren ganz besonders aufmerksam.

## Adolph Renner.

Mäntel. Gardinen. Möbelstoffe. Teppiche. Weisse Waaren. Tischdecken.

Proben nach Auswärts  
und Sendungen  
von 10 Mk. an postfrei

Tricot-Tailen.  
Tricot-Kleidchen.

Jedes abgeschnittene  
Maass wird bereitwilligst  
umgetauscht.

TApeten-Fabrik von Conrad & Consmüller Nchf., Waisenhausstr. 13. Teppiche, Möbelstoffe!  
Phantasie-Möbelstoffe „Druck“ 2.75 Mk. Karamanie „reine Wolle“ 6 Mk. Rococo-Muster in reiner Leinen-Qualität 3 Mk. pr. Meter — Alles 130 Ctm. breit und für Brüge  
geeignet. — Keltische Muster zum halben Preis. Wollene und seidene Stoffe in verschiedenen Stoffarten, von 7-35 Mk. in großer Auswahl. Sehr guter 70 Ctm.-Möbelplüscher  
6.50 Mk. hochfeur. 60 Ctm. 6.85. — Extra-Qualitäten von 8-12 Mark.

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1.  
Ecke Marientraße  
Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Grösste Auswahl  
von soliden Möbeln in einfachster bis  
zu eleganter, frivoller Ausführung.

Möbel-Magazin vereinigter Tischler u. Tapizerer (Innungsmeister) Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1, 2. Gegründet 1826.  
Grösste Auswahl solid Tischler- und Polstermöbel.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 63. Seite 17. Mittwoch, 22. Febr. 1888.

# Robert Bernhardt

Dresden Manufakturwaaren-Haus

Pferdebahn-Linie: Freibergerplatz  
Postplatz Löbtau. Fernsprechstelle N° 241.

24

Versand nach auswärts  
von 15 Mark an franco.  
Proben u. illustrierte Kataloge  
nach auswärts  
franco.

## Für Wirtschaft und Ausstattungen, Hotels und Pensionen.

### Weisse Baumwoll-Waaren, Leinen- und Tischzeuge.

Beste Fabrikate der Welt. Unübertroffene Vielseitigkeit der Auswahl.

Niedrige Preise für jeden Artikel.

### Weisse glatte Baumwollen- und Leinen-Stoffe.

#### Weiss Dowlas.

Breite 72 Cm., Meter = 30, 40 Pf.  
Breite 82 4 Cm., Meter = 32, 40, 45, 50, 55, 65, 70 Pf.  
Große Breiten für Bettbezüge und Bettflächen.  
Breite 130-140 Cm., Meter = 100, 110 Pf.

Breite 100-170 Cm., Meter = 90, 105, 120, 130 Pf.

**Weiss Elsässer Cretonne** (Haustuch).

Breite 82 5 Cm., Meter = 35, 42, 46, 50, 55, 62, 70 Pf.

**Weiss Hemdentuch** (Renforce).

Breite 84 5 Cm., Meter = 32, 38, 42, 50, 55, 68, 70, 80 Pf.  
Große Breiten für Schürzen, Bettbezüge, Bettläden u. c.

Breite 100, 110, 120, 134, 170, 220 Cm.

**Weiss Madapolame.**

Breite 84 5 Cm., Meter = 42, 50, 55, 62, 70 Pf.

**Weisse Wäsche-Einlage.**

Breite 84 5 Cm., Meter = 50, 70 Pf.

#### Weiss Shirting.

Breite 84 8 Cm., Meter = 22, 25, 28, 32, 38, 42, 50, 55, 60, 70 Pf.  
Große Breiten für Schürzen und speziell für Rouleau.

Breite 100, 115, 130, 140, 170 Cm.

#### Weiss Chiffon.

Breite 84 6 Cm., Meter = 30, 38, 42, 50, 55, 62, 70 Pf.  
Große Breiten für Schürzen und speziell für Rouleau.

Breite 100, 115, 130, 140, 170 Cm.

#### Weiss Küber

für Nachtwäsche u. c.

Breite 84 85 Cm., Meter = 50, 60, 70, 85, 140 Pf.

#### Weiss Halb-Leinen.

Breite 70-81 Cm., Meter = 35, 42, 48, 50, 55, 58, 60, 65, 70, 75 Pf.

Breite 100-170 Cm., Meter = 50, 60, 120, 140 Pf.

**Weiss Rein-Leinen.**

#### Creas-Leinen.

Breite 80 3 Cm., Meter = 60, 62, 70, 75 Pf.

#### Hausmacher-Leinen.

Breite 80 5 Cm., Meter = 70, 80, 85, 90, 100, 105 Pf.

#### für Betttücher.

Breite 100-170 Cm., Meter = 100, 175, 180, 2,-.

#### Herrnhuter Leinen.

Breite 83 5 Cm., Meter = 75, 90, 95, 100, 104, 110, 125 Pf.

#### für Deckeltücher.

Breite 130-144 Cm., Meter = 150, 175 Pf.

#### für Bettläden.

Breite 160-170 Cm., Meter = 190, 200, 210, 230 Pf.

#### Bielefelder Leinen.

Breite 83 9 Cm., Meter = 125, 140, 150, 160, 190-230 Pf.

#### für Deckeltücher.

Breite 130-144 Cm., Meter = 210, 230, 240 Pf.

#### für Bettläden.

Breite 160-170 Cm., Meter = 230, 250 Pf.

### Weisse gemusterte Baumwollen-Stoffe.

#### Weiss Piqué, ohne Futter.

Breite 80 2 Cm., Meter = 35, 38, 50, 60, 70, 90, 105, 150 Pf.

#### Weiss Piqué, mit Futter.

Breite 80 84 Cm., Meter = 45, 60, 75 Pf.

### Weisse und bunte Bett-Stoffe.

#### Weiss Pelz-Piqué.

Breite 82 5 Cm., Meter = 95, 140, 175, 230 Pf.

#### Weiss Tricot u. Cord-Barehent.

Breite 78 84 Cm., Meter = 55, 65, 75, 90, 100, 105, 115 Pf.

### Leib-Wäsche, sämtlich eigenes Fabrikat.

#### Weisse Herren-Hemden:

von Renföre & Grotto, Stoff = M. 170, 180, 200, 250,

von Neuen Stoff = M. 170, 180, 190, 220,

von Militär-Nessel Stoff = 85, 100 Pf.

#### Weisse Knaben-Hemden:

von Renföre & Grotto, Länge = 45, 55, 65, 75, 85 Cm.

Stoff = 45-60, 55-70, 80-100, 100-150, 125-175 Pf.

#### Weisse Damen-Frisir-Jacken:

mit Taschen und Kragen: Stoff = M. 425, 500, 650.

#### Weisse Mädelchen - Hemden:

#### Rosa- und Purpur-Inlet.

Breite 82 5 Cm. für Kopftücher,

Meter = 60, 75, 90, 100, 105, 115, 120, 130, 150-190 Pf.

Breite 125-130 Cm. für Deckettücher,

Meter = 125, 150, 160, 175, 180, 190, 210, 235-320 Pf.

#### Blau Inlet.

Breite 82 4 Cm. Meter = 105, 110, 120, 190 Pf.

Breite 130 Cm. Meter = 175, 190, 200, 280 Pf.

### Tisch-Wäsche und Handtücher.

#### Weiss reineinen Jacquard-Tischtücher.

Größe 110-112 Cm. Stoff = M. 130, 180, 240.

Größe 110-130 Cm. Stoff = M. 150, 175.

Größe 130-135 Cm. Stoff = M. 220, 280, 4.

Größe 130-170 Cm. Stoff = M. 275, 350, 5, 6, 7.

Größe 160-170 Cm. Stoff = M. 440, 6.

Größe 160-225 Cm. Stoff = M. 6, 8, 10, 15, 20.

Größe 160-310 Cm. Stoff = M. 8, 10, 15, 20.

Servietten, Tischtuch = M. 550, 700, 8, 50, 11,-.

#### Weiss Reineinen Damast-Tischtücher.

Größe 130-132 Cm. Stoff = M. 425.

Größe 10-170 Cm. Stoff = M. 5, 50, 6, 50, 8,-, 9, 50, 13,-

Größe 170-175 Cm. Stoff = M. 21,-.

Größe 160-225 Cm. Stoff = M. 50, 10, 50, 12, 50, 13, 50,

17,- bis 28,-.

Größe 160-340 Cm. Stoff = M. 11,-, 13, 50, 16,-, 17,-,

20,- bis 55,-.

Größe 160-510 Cm. Stoff = M. 38,-, 40,-, 50,-, 80,-.

Servietten, Tischtuch = M. 11, 12, 13, 50, 18, 20-45.

Thee-Gedecke, 130 Cm. Tisch = mit 6 Servietten,

Gedeck = M. 450, 5, 25, 6,-, 7, 50, 9,-, 10,-, 19,-.

Thee-Gedecke, 160-177 Cm. Tisch mit 12 Servietten,

Gedeck = M. 13, 50, 17, 50, 23,-, 25,-, 30,-.

#### Altdeutsche und Garten-Decken.

Größe 110-110-130-225 Cm. Stoff = M. 1,75-8,50.

#### Wischtücher.

grau oder weiß, glatt mit Rante oder cartier,

Größe 56x56 Cm. = 65-80 Cm. Stoff = M. 1,70-6,-.

#### Weissleinene Handtücher.

metervise, Gertentorn + Drell + Jacquard.

Breite 40-42 Cm. Meter = 35, 40, 44, 48, 75 Pf.

Breite 45-50 Cm. Meter = 48, 53, 58, 65, 70-80 Pf.

#### Abgepasste weisse Handtücher.

Tisch, Dugend = M. 4,50, 6,75-10,-.

Jacquard, Dugend = M. 5,50, 6,50, 7,-, 7,50-8,-, 12,-.

Damast, Dugend = M. 11 1/2, 12 1/2, 14 1/2-28,-.

#### Grauleinene Handtücher,

metervise, Drell und Jacquard.

Breite 38-42 Cm. Meter = 17, 26, 30, 32, 35, 38, 42 Pf.

Breite 45-50 Cm. Meter = 42, 44, 48, 53, 60 Pf.

#### Abgepasste graue Handtücher

mit und ohne untere Rante,

Dugend = M. 3,20, 3,50, 3,90, 4,25, 5,75-6,75.

#### Ueberschlag- und Parade-Handtücher,

Stoff 75 Pf. bis M. 10,-.

#### Kräuselstoff- (Frottir-) Handtücher.

Weiße, Stoff = M. 1,20, 1,50-2,10.

Grau, Stoff = M. 1,25, 1,40, 1,70-2,10.

Bunt, Stoff = M. 1,30, 1,40, 1,60-2,10.

#### Kräuselstoff-Badetücher, Stoff = M. 2,25-7,-.</h4